ANDOVER-HARVARD LIBRARY
AH 4QXX .

9 11.47
R839z
K92r

Digitized by Google

942.47
P839z
K92r

Digitized by Google

Digitized by Google

Die

Rostockschen Theologen

seit 1523.

Ein

historischer Versuch

von

Johann Bernhard Krey
Doctor der Theologie.
Pastor zu St. Petri
in Rostock.

Rostock 1817.
Gedruckt bei Adlers Erben.

Digitized by Google

942:47
R 8392
K 92n

Ich habe für die, gewogenst mir ertheilten, summos in Theologia honores noch eine Schrift zu liefern, und halte es für meine große Schuldigkeit, schon jetzt diesem wohlhergebrachten Gebrauch zu genügen. Doch da ich mich auf längere Zeit von den gewählten vaterländischen Studien nicht gern trenne: so bitte unsere Hochwürdige Theologische Facultät, Welcher ich jene Ehren verdanke, ich geziemend, diese, ich darf sagen, in alle theologische Disciplinen eingehende Schrift geneigtest anzunehmen und gelten zu lassen. Mein voraufgegangenes Andenken an die Rostockschen Gelehrten ist die Ursache, daß sie gerade so ausfallen mußte, wie sie geworden ist; daß sie nöthig sey, haben mich die in

Digitized by Google

derſelben angeführten allgemeineren Werke auch alle überzeugt.

Mögen wenigſtens dieſe, aus der ganzen literariſchen Thätigkeit der Roſtockſchen Theologen (als ſolche nur kommen von den aufgeführten Männern diejenigen vor, welche auch an andern Orten gelebt haben) hervorgehobenen, Schriften bald ganz vollſtändig auf unſerer Univerſitäts-Bibliothek da ſtehen, und ſo doch dort erhalten werden! Auf dieſe Weiſe am beſten wird die Möglichkeit, ſie näher kennen zu lernen, und zu dem oder dem Zweck Auszüge aus ihnen zu machen, geſichert. Was ich von dieſen Schriften beſitze oder noch ſammle, ſoll dieſer Zierde des Vaterlandes werden.

Geſchrieben am 24ſten April 1817.

K.

Joachim Slüter (Kutzer), aus Dömitz in Mecklenburg-Schwerin; Rostocks Reformator. 1523 — 1532 Prediger an St. Petri.

Schriften:

Eine korte und doch gründlyke Bericht der Ceremonien des olden und nyen Testaments, mit wahrhafftiger Antöginge des rechten und falschen Gebruckes des Heren Nachtmahls, der Döpe, Misse, Vigilien u. s. w. dem Ersamen Wysen Rade tho Rostock uth Vorfoderung desselben durch M. Joachim Slüter, mit Vulbort der evangelischen Predicanten avergeben und vorrecket. Ist auf Veranlassung der 1530 erschienenen Ordnung des Ehrsamen Raths zu Rostock in Religionssachen 1531 verfaßt, und soll hernach durch Ludwig Dyetz in Rostock gedruckt seyn. Andenken u. s. w. II. Neue Ausg. S. 14 f.

„J. Slüter stellte in Betreff der teutschen Psalme oder Gesänge, für welche er war, eine Präfation, die er in öffentlichen Druck gab und in die gemeinen teutschen Psalmbücher ordnete, welche auch hernach (A. 1545) vor die durch M. Herm. Bonnum, Superintendenten in Lübeck, corrigirten geistlichen Gesänge und christlichen Lieder, durch Joh. Balhorn in öffentlichen Druck gegeben, gedruckt ist.“ J. Grape's des Jüng. das evangel. Rostock. (Rost. und Leipz. 1707. 12) S. 375 f.

Johannes Aurifaber (Goldschmid) aus Breslau; 1550 — 1554 ord. Professor der Theologie

und Pastor an St. Nicolai zu Rostock. Er hat Antheil an

Kirchenordnung, wie es mit Christlicher Lere, reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in den Kirchen, Visitation, Consistorio und Schulen im Herzogthumb zu Mecklenburg u. s. w. gehalten wird. Sie ist (nach Melanchthons Durchsicht) zu Wittenberg durch Hans Lufft 1552. 4. gedruckt und befindet sich in Bärensprungs Sammlung Mecklenb. Landesgesetze I S. 3 - 174. — F. A. Rudloffs pragmat. Handbuch der Mecklenburg. Geschichte III. 1. S. 130.

David Chyträus (Kochhafe) aus Ingelfingen bei Schwäbisch-Hall; 1551 — 1600 ord. Professor der Theologie zu Rostock. Im J. 1577. einer von den sechs Männern (aber einer von den drei neuen Ankömmlingen) im Closter Bergen bei Magdeburg. [1])

Vorlesungen: 1560. will über den Brief Petri lesen.
in der Stillen Woche über die Geschichte des Leidens Christi.
über den ersten Brief Johannis.
1561. will allen neuankommenden Studiosis regulas de ratione discendi et ordine studiorum in omnibus artibus recte instituendo dictiren.
über die Offenbarung Johannis.

---

1) Chytraei epist. p. 417 unten. 873. Henkes Allgemeine Gesch. der christlichen Kirche III (4te Auflage) S. 455. Plancks Gesch. der Entstehung u. s. w. VI S. 545 f. D. E. Schütz de vita Dav. Chytraei II S. 533 ff. wo unter andern bemerkt wird, daß Chyträus in seiner Saxonia des Concordienwerks mit keinem Wort gedacht habe.

Digitized by Google

1562. will D. Philippi locos theologicos erklären.
1563. will Catechesin lesen.
1564. will seine Vorlesung über den Propheten Micha und über die ganze Gottesgelahrtheit fortsetzen, auch zugleich, auf vieler Begehren, die Einrichtung alles Studirens an die Hand geben.
1565. über die Propheten, namentlich Zacharias.
1566. über Malachias.
verspricht die Erklärung der Maccabäischen Bücher und des Briefes an die Römer.

Aus Joh. Posselius des Aeltern Scripta in Academia Rostochiensi publice proposita ab a Chr. 1560 ad initium a. 1567. Partes duae cum indice. Rostock 1567. 8. Einen Auszug findet man im Etwas von gel. Rostockschen Sachen I (1737) S. 67 ff.

Constat de Chytraeo, inde a primis Rostochii annis et praelegisse Catechesin, quo nomine tunc compendia Theologiae veniebant,[2]) et autores optimos, graecos atque romanos, et philosophiam et historias, nec ipsos sacros libros neglexisse, facto a Genesi Mosis initio. — Ut in Theologia thetica, sic etiam in morali a primis sui muneris initiis studiosae iuventuti facem praetulit, edito libro, qui: Regulae vitae & inscribitur.[3])

Schriften: Regulae vitae. Virtutum descriptiones methodicae a Dav. Chytraeo recens recognitae, et insignibus sententiis ac exemplis ita illustratae, ut a studiosis utiliter legi possint. Viteb.

2) Ph. H. Schulers Gesch. des katechet. Rel.unterrichts u.s.w. Halle 1802. gr. 8. S. 67 f. Ständlins Gesch. II. S. 258.
3) Schütz I. 65. 117.

Digitized by Google

1555. 8. Von den mehreren Ausgaben bemerken wir hier nur noch:

Reg. vitae postremo recognitae. Accessit index sententias Salomonis et Syracidae cum reg. vitae coniungens. Witeb. 1589. 8.

Etwas IV (1740) S. 252 f. V (1741) S. 856. Schütz I S. 117 f. Primum compendium Theologiae moralis, a doctore nostrae ecclesiae delineatum, has Vitae Regulas dixeris, quibus secundum Decalogi ordinem christianas virtutes, singularumque causas, effectus, cognata, et pugnantia cum iisdem vitia exponit, inspersis subinde e gentilium libris γνώμαις et historiis exemplisque brevioribus, quae ex multa lectione in promtu habebat. Man vgl. C. F. Stäudlins Gesch. der theol. Wiss. seit der Verbreitung der alten Litt. (2 Th. Gött. 1810. gr. 8.) I S. 325.

Catechesis recens recognita. (aus seinen Vorlesungen entstanden) Viteb. 1556. 8. Von den mehreren Ausg. bemerken wir noch:

Catechesis, postremo ab Authore recognita, ut proxima pagina indicat. Rostock 1596. 12 Bog. 8.

Seines Lehrers Melanchthon loci theol. liegen zum Grunde. — Etwas IV S. 249 f. Schütz I. S. 101 f. — S. 115 heißt es: Catecheseos titulus haud quidquam de illius fama detraxit, siquidem re vera compendiolum Theologiae pro ratione illius seculi erat, quod tam diu fere in Academiis scholisque, et quidem post publicatum Concordiae librum plus quam Philippi loci, invaluit, donec ineunte Sec. XVII. Leonhardi Hutteri compendium - - - - ederentur.

In Stäudlins Gesch. der theol. Wissenschaften ist dieses Werkes nicht gedacht; bei dem dogmatischen Werke des Martin Chemnitz heißt es I S. 238.

Digitized by Google

„Sein Commentar über Melanchthons Handbuch ist eines Schülers Melanchthons würdig, übrigens ist doch nachher Chemnitz nicht unter denjenigen aufgetreten, die des Meisters Lehrbegriff öffentlich geltend machen wollten, er versuchte es nicht einmal, den Philippischen Lehrkörper im Braunschweigischen einzuführen, und als einer der vornehmsten Verfasser der Concordienformel half er mit, seinen Meister beschimpfen und verurtheilen, jedoch ohne daß er genannt wurde. An diesen Schritten hatte aber mehr Politik und Rücksicht auf die Zeitumstände als Ueberzeugung Antheil.“— Wie viel mag davon auch den Chyträus treffen?

Exegetische Schriften über das N. Testament.

Commentarius in Matthaeum Evangelistam, ex praelectionibus Dav. Chytraei in Acad. Rostochiana collectus. 1556. 8. von Samuel Isenmenger herausgegeben. Etwas IV S. 120 f. Schütz I S. 123 f. Er gedenkt einer Wittenb. Ausgabe von 1566. 8.

Dav. Chytraei in Evangelium Ioannis Scholia. Frankf. am M. 1588. 8. von dem Güstrowschen Prediger M. Heinrich Schinck herausgegeben. Eben das. auch eine Ausgabe von 1589. Etwas IV. S. 121. Schütz III. S. 230 f.

Epistola Pauli ad Romanos, brevi et dialectica dispositione partium et grammatica declaratione textus, retentis ac insertis suo ordine totius epistolae verbis, explicata praelectionibus Dav. Chytraei. 1599. 8. herausgegeben von M. Georg Dasenius. Etwas IV S. 122. Schütz III S. 417 f.

Explicatio Apocalypsis Johannis perspicua et brevis, tradita a Dav. Chytraeo. Wittenb. 1563. 8. [4]) Es giebt mehrere Ausgaben und auch

4) Dem Schwedischen Könige Erich XIV zugeeignet. Der-

eine teutsche Ueberſetzung. Etwas IV. S. 122 f. Schütz I S. 261 f.

Ueber das A. Teſtament. Das früher einzeln Erſchienene iſt dann zuſammengedruckt; wir bemerken dieſe Ausgabe:

Dav. Chytraei Operum Tom. I. continens enarrationes in quinque libros Mosis, fontis totius scripturae Propheticae et Apostolicae, coniunctim et emendate editas. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1598. (in einigen Exemplaren 1599) Fol. — Tom. II. In historiam Josuae, Judicum, Ruth, in Prophetas aliquot minores, Psalmos paucos, sententias Syraeidae et onomasticon theologicum. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1599. Etwas IV S. 81 f. Schütz III S. 421 f.

G. W. Meyers Geſch. der Schriftserklärung ſeit der Wiederherſtellung der Wiſſ. II S. 513 f. J. M. Schröckhs chriſtl. K. Geſch. ſeit der Reformat. IV S. 426.

Von den Operum enthält Tom. IV. (III iſt gar nicht vorhanden) die Saxonia ab a. Chr. 1500. usque ad MDXCIX. Lips. 1599. Das XXXI und letzte Buch iſt: Prooemium Metropolis s. successionis Episcoporum in ecclesiis Saxoniae et Vandaliae veteris Cathedralibus viginti, ab a. Chr. 1500. ubi Alber-

---

ſelbe ſchreibt dann an den Verfaſſer: Accepimus etiam superiori anno opus commentariorum in Apocalypsin vestrum, quod nobis inscripsistis, et diligentiam vestram piumque laborem clementer probamus. Inprimis etiam gratum nobis fecistis, quod sub nostro nomine illud exire voluistis. Mittimus vicissim clementem voluntatis nostrae significationem, videlicet trecentos taleros, et gratia nostra regia vos clementer complectimur. Chytraei epist. p. 1068.

Digitized by Google

tus Cranzius desiit, usque ad nostram aetatem deductae, a. 1597. Nöſſelts Anweiſung zur Kenntniß u. ſ. w. IV Aufl. Leipz. 1800. gr. 8. S. 447.

Historia der Augspurgiſchen Confeſſion, wie ſie erſtlich beratſchlagt, verfaſſet und Keiſer Carolo V. übergeben iſt, ſampt andern Religionshandlungen, ſo ſich dabey auf dem Reichstag zu Augspurg A. MDXXX. zugetragen, durch D. Davidem Chyträum zuſamen geordnet. Roſtock 1576. 4. Latein. Ausg. Frankf. am M. 1578. 4.

Etwas 1740 S. 830 f. Schütz II S. 342 ff. Die verſchiedenen Ausgaben betr. ſehe man auch: Einige Anmerkungen von Chytraei Hiſt. der Augsb. Confeſſion in: J. H. Balthaſars vermiſchte Sammlung von allerhand gel. und nützlichen Sachen, ſo bisher unter dem Namen des Greifswald. Wochenblatts ausgefertiget worden; auf das J. 1743. Greifsw. 1744. 4. S. 172 f. Nöſſelt S. 596. K. Wachlers Geſch. der hiſtor. Forſchung und Kunſt ſeit der Wiederherſtellung der litterariſchen Cultur in Europa. Gött. 1812. gr. 8. I. 1. S. 193.

Der fürnemſten Heubtſtück Chriſtlicher Lehr nützliche und kurtze Erklerung. Sampt einer Chriſtlichen Kirchen-Agenda. David Chytraeus. Roſtock 1578. 8. auch Helmſtädt 1587. 8. Es iſt ſeine für die Oeſtreichiſchen Stände und Kirchen 1568. 69. während ſeiner dortigen Anweſenheit verfaßte Arbeit, welche A. 1571 ohne die Hauptſtücke der chriſtl. Lehre und mit vielen Veränderungen in Oeſtreich erſchienen war s. t.

Chriſtliche Kirchen-Agenda, wie die von den zweyen Ständen der Herrn und Ritterſchafft im Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich unter der Enns gebraucht wird. Folio.

Digitized by Google

Auf die gemachten Veränderungen bezieht sich: Epistola Dav. Chytraei de agenda Austriaca. 1572. 8. in seiner Briefsammlung p. 961 f.

Schütz II S. 29 f. und dann an mehreren Stellen weiter. Appendix S. 25 f. Etwas IV S. 635 f. vgl. S. 351 f.

Seine Reden (aber doch nicht alle) sind zusammengedruckt in:

Dav. Chytraei Theologi ac Historici eminentissimi, Rostochiana in Academia Prof. quondam primarii, Orationes; quarum seriem sexta abhinc pagina exhibet. Nunc demum in lucem editae a Dav. Chytraeo, Authoris filio. Hanoviae (Hanau) 1614. 8. Etwas IV S. 181 f. 219 f. Es gehören hieher:

XV. Or. de iudiciis ecclesiasticis; habita in primo consessu Consistorii Rostoch. VI Cal. April. A. MDLXXI. a Dav. Chytraeo. Sie ist zuerst Rost. 1571. 8. gedruckt. Etwas I S. 264 f. Schütz II. S. 204 f.

XIX. Or. Dav. Chytraei habita in Acad. Rostoch. cum post reditum ex Austria ad Chronici lectionem reverteretur. In qua de statu Ecclesiarum hoc tempore in Graecia, Asia, Austria, Ungaria, Boëmia et narrationes verae et cognitu non iniucundae exponuntur. Sie ist mit diesem Titel zuerst gedruckt Rost. 1569. 8. Etwas III S. 741 f. Schütz II S. 92 f. Nöſſelt S. 457. J. G. Walchs hist. und theol. Einleitung in die Rel. Streitigk. welche sonderlich ausser der ev. luth. Kirche entstanden. V. S. 392.

XXII. Or. de studio Theologiae, exercitiis verae pietatis et virtutis potius, quam contentionibus et rixis disputationum colendo. Sie ist 1577 gehalten und 1581 zu Wittenberg zuerst gedruckt. 4. Schütz II S. 549. III S. 38.

Digitized by Google

XXXI. Or. de studio Theologiae recte inchoando. Sie iſt 1557 gehalten und 1558 gedruckt. Schütz I. S. 164. 171 f. Wir bemerken hier noch die ſehr vermehrte Ausg. De studio Theol. recte inchoando et aliis aliquot utilibus materiis commonefactiones. 14 Bogen. Roſt. 1572. 8. Etwas IV S. 220.

XXXII. Or. de studio Theologiae cum omnibus caeterarum Artium studiis coniungendo, habita in promotione Doctorum Theologiae 1564 und in demſelben Jahr gedruckt. Etwas II (1738) S. 305 f. Schütz I. S. 276.

Bei XXII. XXXI und XXXII. vgl. man Schröckh IV. S. 397 f. Etwas II. S. 692. Stäudlin I. S. 162 f.

Dav. Chytraei - - - - Epistolae, ob miram rerum varietatem stylique elegantiam cuivis lectu iucundissimae; nunc demum in lucem editae a Dav. Chytraeo, Authoris filio. Hanau 1614. gr. 8. Roſtockſche Erneuerte Berichte von gel. Sachen in dem J. 1766. S. 129 f.

Er hat Theil gehabt an der Abfaſſung von:

Revidirte Kirchenordnung; wie es mit Chriſtlicher Lehre, Reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in der Kirchen, Viſitation, Conſiſtorio und Schulen im Hertzogthumb Meckelnburg ꝛc. gehalten wirdt. Roſtock A. 1602. 4. Die Geſchichte derſelben ſ. bei Grape S. 317 f.

Johannes Draconites (Draco. Drach. Carlſtadt) aus Carlſtadt im Würzburgiſchen; 1551 bis 1560 ord. Profeſſor der Theologie und dann auch Stadtſuperintendent zu Roſtock, vom Magiſtrat berufen.

Vorleſungen: 1557. Decanus studii theologici per h. a., certas singulis septimanis horas perlegendo ordine textui Bibliorum constituit, et pro excellenti,

Digitized by Google

qua praeditus erat ipse, linguae Ebraeae peritia Mosis et Prophetarum Ebraice loquentium interpretationem sibi sumsit. A Chytraeo vero N. Testamenti lectionem Graecam suscipi voluit. Schütz I S. 163 f.

1559. verspricht ein Collegium über Salomos Proverbia. Etwas VI (1742) S. 506.

Er stand in Rostock in dem Ruf eines Antinomisten. Wir bemerken in diesem Betracht von ihm folgende kleine

Schriften: Das Evangelion Lucae am XVIII. Capitel: vom Phariseer und Zölner. Geprediget zu Rostock durch D. Johannem Draconitem, Superintendenten daselbst. Rostock 1558. 4.

Das Evangelion Johannis X. von den Seelhirten. Rost. 1558. 4.

Das Evangelion Lucae am siebenden von dem Tod und der Auferstehung; mit einer Entschuldigung Doctor Joannes Draconites. Rostock 1558. 4.

Das Evangelion Matth. XXII vom Gesetz und Evangelio, mit einer Apologia. Rost. 1558. 4.

Oratio in designatione Rectoris M. Bernardi Mensingi recitata. D. Joannes Draconites. Rost. 1559. 4.

Inhalt: dicam primum, unde rumor infamis antinomiae tanquam pestilis ventus odio Christi flaverit in urbem; dein quis rumorem vanum adauxerit, ut ait Poeta, auditis aliquid semper novus adiicit autor; tertio faciam planum, me non Antinomum esse, quam vere diabolus est ille, qui studet hoc nomine turpiter universitatem infamare; postremo contemtores Senatus huius urbis perstringam.

Etwas V S. 28 f. VI S. 505 f.

Tilemann Heshusius aus Wesel; 1556. 1557 ord. Prof. der Theologie und Pastor zu St. Ja-

Digitized by Google

obi in Roſtock. — Draconitis locum Heshusius, Heidelbergae officio deiectus, primum (1560) occupaturus erat, prouti Joh. Posselius, qui circa Cal. Martii Wittebergam profectus est, Philippo narravit. Sed nescio quaenam fata id interverterunt. Schütz I S. 199. Man vgl. Etwas II S. 502.

Zuſätze von ihm enthält:
Kerkenordeninge, wo ydt mit Chriſtlyker Lere, vorrekinge der Sacramente, Ordination der Denere des Evangelii, ordentlyken Ceremonien in den Kercken, Viſitation, Conſiſtorio unde Scholen im Hertochdome tho Meckelenborch & geholden werdt. Roſt. MDLVII. 4. Rudloff III. 1. S. 159 f. Grape S. 316.

Simon Pauli aus Schwerin; 1560—1591 ord. Prof. der Theologie und Paſtor an St. Jacobi in Roſtock, ſeit 1574 auch Stadtſuperintendent.

Vorleſungen: 1560. Er will das examen ordinandorum Phil. Melanchthonis erklären, und methodos de singulis doctrinae christianae locis, et de iis, quos D. Philippus in suo libro posuit, et quos omisit beifügen. Etwas II S. 314. vgl. I S. 71.

Schriften: Auslegung d. i. Erklerung der deutſchen geiſtl. Lieder, ſo von Herrn Doctore Martino Luthero und andern Gottſeligen Chriſten gemacht, oder aus dem Latein ins Deutſche überſetzet und gebracht ſind, in gewiſſe Stücke gefaſſet und ordentlich nach dem gantzen Text erkleret. Magdeb. I Thl. 1588. 4. Etwas II S. 377 f.

G. L. Richter in ſeinem Allgem. biograph. Lexicon alter und neuer geiſtl. Liederdichter. Leipz. 1804. gr. 8. führt ihn S. 270 auf und bemerkt, er werde von einigen als Verfaſſer des Liedes: Ein Kindelein ſo löbelich u. ſ. w. angegeben.

Digitized by Google

D. Lucas Bacmeister der Aeltere aus Lüneburg; 1562—1608 ord. Prof. der Theologie und Pastor an St. Marien in Rostock, seit 1592 auch Stadtsuperintendent.

Vorlesungen: 1562. will über den Brief an die Römer lesen.

1563. will damit fortfahren.

1564. über die Briefe an Timotheum.

1565. über den zweiten dieser Briefe.

1566. über den Brief an die Hebräer.

Etwas I S. 334. 362. 430. 556. 614.

Schriften: Historia ecclesiae Rostoch. s. narratio de initio et progressu Lutheranismi in urbe Rostochio (1523—1563.) in E. J. von Westphalens Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Cimbricarum et Megapol. Fol. I. p. 1553—1653.

Ist er wol Verfasser geistlicher Lieder? Man s. Richter S. 14. Er hat auch Antheil an der Mecklenb. revidirten Kirchenordnung von 1602.

Nicolaus Gryse aus Rostock; 1574—1614 Prediger an St. Catharinen und dem Jungfrauencloster zum h. Kreuz in Rostock.

Schriften: Historia van der Lere, Levende unde Dode M. Jochim Slüters, ersten evangel. Predigers tho Rostock newest einer Chroniken 1523—1593. Rost. 1593. 4. Rudloff I. 1. S. 13.

Eilhard Lubinus aus Westerstede im Oldenburgischen; 1604—1621 ord. Professor der Theologie in Rostock, vorher seit 1596 Prof. der Poesie.

Vorlesungen: 1608 in einem Privatcollegium Disputationen über die Briefe der Apostel.

1619. will lesen und disputiren über Mornaei Buch de veritate rel. Christianae, theils über Buch III. f. seiner historiae evangelicae.

Etwas V. S. 406. 408 vgl. S. 348 f.

Digitized by Google

Schriften: Phosphorus s. de prima causa et natura mali tractatus hypermetaphysicus, in quo multorum gravissimae et dubitationes tolluntur et errores detegunter. Roſt. 1596. 12. 6 Bogen. — 2te Ausg. eb. daſ. 1601. 8. 22 Bogen. Es beziehen ſich darauf folgende Wechſelſchriften:

Absurda, absurdorum absurdissima, Calvinistica absurda, hoc est, invicta demonstratio, logica, philosophica, theologica, aliquot horrendorum paradoxorum Calviniani dogmatis in articulo de persona Christi, coena Domini, baptismo et praedestinatione filiorum Dei scripta a M. Alberto Grawero, illustris Gymnasii Eislebiens. Rectore. Magdeb. 1604. 4.

Eilh. Lubini Apologeticus, quo Alb. Graweri calumniis respondet. Roſt. 1605. 8.

Anti-Lubinus, hoc est, Elenchus paradoxorum et emblematum Calvinisticorum Doctoris Eilh. Lubini in Phosphoro de prima causa et natura mali. Item, solida responsio ad eiusdem Eilh. Lubini elumbem apologeticum autore M. Alb. Grawero &c. Adiecta sunt praestantissimorum Theologorum de Lubini paradoxis censura. Post epistolam dedicatoriam inveniet lector Catalogum praecipuorum paradoxorum D. Lubini. Magdeb. 1606 (auf einigen Exemplaren 1607.) 4.

De caussa peccati tractatio theologica ad Theologos Augustanae confessionis in Germania, auctore Eilh. Lubino. Roſt. 1607. 4. 1 Bogen; und

De caussa peccati tractatio theologica, anniversariae disputationis loco publice proposita, de qua, iuvante deo, praeside Eilh. Lubino S. S. Theol. D. et Prof. ord., respondebit M. Martin. Hallervordius, Osnabrug. Westphalus, in auditorio magno die 20 Mai (1607).

Eilh. Lubini de contentione cum Grawero

Digitized by Google

brevis confessio et declaratio, adiectis notis theologicis M. Alb. Graweri. Magdeb. 1607. 4.

Etwas IV S. 23 f. 49 f. Grape S. 437 f. J. G. Walchs hist. und theol. Einl. in die Rel. Streit. der ev. luth. Kirche u. s. w. IV S. 531 f.

Disput. theolog. anniversaria de nobili controversia: utrum potior, sit ecclesiae an S. Scripturae autoritas, in inclyta acad. Rostochina, praeside E. Lubino - - - Resp. Ioa. Cluvero Cremp. Holsato. publice proposita in auditorio magno. Rost. 1613. 4. Etwas V S. 351 f.

Eilh. Lubini in minores omnes sanctorum I. Christi apostolorum, Pauli ad Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalonicenses, Timotheum, Titum, Philemonem, Iacobi, Petri, Iohannis et Iudae Epistolas exercitationes theologicae propositae in Acad. Rostoch. Rostock 1610. 4. Unter diesem gemeinschaftlichen Titel sind die einzelnen Theile zugleich herausgegeben; entstanden sind sie seit 1608 aus den Disputationen in dem Privatcollegium. Etwas V S. 407 f. vgl. S. 342 f.

Monatessari sive historiae evangelicae ex IV. Evangelistis contextae et in sex libros distributae liber I et II. collatione versionum latinarum cum textu graeco et inter se, item paraphrasi et commentariis ita explicati, ut non solum discentium in Academiis, sed etiam docentium in templis usibus salubriter inservire possint ab E. Lubino &. Francof. 1612. 4. Etwas V. S. 348 f.

Novi Testamenti graeco-lat. germanicae novae editionis Pars I., in qua una cum pietate et verbis aeternae vitae tres linguae, vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi et addisci compendiose a iunioribus possint - - - - - studio E. Lubini. Rostock 1614. 4.

Digitized by Google

Novi I. Chr. Testamenti nov. edit. gr. lat. germanicae interlinearis s. parallelae, qua ad nobilissimam linguarum graecam una cum pietate et verbis aeternae vitae addiscendam facilis et expedita via sternitur, et in qua tres linguae vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi, imbibi et addisci a iunioribus compendiose possint, Pars II, continens Apostolorum epistolas et Apocalypsin cum adiunctis Symbolis - - - Studio, cura et impensa E. Lubini. Roſt. 1616. 4. Etwas V. S. 352. 381.

Clavis N. Testamenti s. breve omnium dictionum, quibus illud ab Evangelistis et Apostolis conscriptum extat, Lexicon, cuius attenta et saepius iterata lectione ad illos I. C. aeternae vitae latices, ex suo fonte graeco hauriendos, facilis et expedita via sternitur; studio et cura E. Lubini. Roſt. 1614. 4. 9 Bogen. Etwas V S. 381.

Henke III. S. 498.

Paul Tarnow aus Grevismühlen in Mecklenb. Schwerin; 1604-1633. ord. Profeſſor der Theologie in Roſtock, vorher ebendaſelbſt ſeit 1593 Rector der Stadtſchule.

Schriften: De sacrosancto Ministerio lib. III.; in quibus de Ministerii evangelici in ecclesiis Lutheranis veritate et efficacia, deque ministrorum verbi divini in iisdem vocatione, vocatorum examine, examinatorum ordinatione, ordinatorum officii administratione, administrantium constantia, constantium proemiis temporalibus et aeternis, agitur, et praeter theoreticas quaestiones complures, pleraeque omnes practicae, quae de singulis enumeratis in usu sunt frequentiori, breviter ex verbo Dei explicantur, et quae in contrarium afferri solent, argumenta refelluntur. Argumentum operis, necessitatem tractandi,

Digitized by Google

utilitatem tractati indicabit summa capitum singulorum et prooemium ad lectorem. Roſt. 1623. 8. Etwas V. S. 217 f. In der Zuſchrift an die Hochfürſtl. Mecklenburgiſchen Räthe heißt es:

De sacrosancto ministerio evangelii, deque ministrorum officio, anno abhinc nono, in hac Academia lectionibus publicis disserui; idem illud argumentum ex intervallo non longo quinque disputationibus diverso tempore examinandum proposui; [5]) denique ne quid omitterem, quod ad fructum per hosce conatus meos uberiorem producendum propagandumque faceret, in orationem brevem, quae latius tractaveram, contraxi, eamque omnibus in hoc Ducatu antistitibus et eorum symmistis inscripsi. [6])

In dieſer Paſtoraltheologie liefert Tarnow auch eine faſt vollſtändige Homiletik. Auch das Capitel vom Katecheſiren kommt vor.

Man vgl. Stäudlin II. S. 212. 214. 222. 258. 260.

De novo evangelio, quod sit caussa omnium calamitatum universum christianorum orbem inundantium et submergentium, Dissertatio, habita in acad. Rostoch. 1624 IX. Kal. Maii. (beim Antreten des acad. Rectorats) Roſt. 1624. 4. Etwas V S. 219 f. Andenken an die Roſt. Gel. VI. S. 39. Henke III. S. 498. J. G. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 1065 f. vgl. S. 1057. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral. Gött. 1808. S. 331 f.

---

5) Sie ſind gehalten und gedruckt 1617 ff. Etwas V. S. 214 f.

6) Sie iſt 1616 gehalten und 1617 gedruckt. Eb. daſ. S. 213 f.

Digitized by Google

De sacrosancta Trinitate lib. unus, oppositus Fausti Socini refutationi absque auctoris nomine Racoviae, ante annos triginta, primum Polonice deinde Latine editae et huic scripto insertae, qua refellere conatus est, quae de divinitate Filii et Spiritus Sancti Robertus Bellarminus T. I. controversiae 2. generalis, lib. primo, et Iacobus Wiekus, Iesuita, peculiari libello scripserunt. Rost. 1625. 4. Etwas V. S. 221 f. Walch Einl. in die Rel. Streit. welche sonderlich ausser u. s. w. IV. S. 627.

Censuren und Bedenkens-Copie der Theolog. Facultät zu Rostock, die Bücher des seel. Arnd's und M. Herm. Rathsmann's anregend u. s. w. Danzig 1627. (von Rathmann's Anhängern herausgegeben) enthält der Rostockschen theol. Fac. (P. Tarnows) Bedenken von 1626, die Rathmannsche Streitigkeit von der Kraft des göttl. Wortes betreffend, und von Rathmanns Anhängern erbeten. Andenken VI S. 40 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 584. 593 f. Schröckh IV. S. 666 f.

In S. Iohannis Evangelium commentarius, quo verba et phrases ex graeca, hellenistica hebraea et cognatis orientalibus linguis explicantur, cohaerentia textus et sententiarum in narrationibus evangelistae et concionibus Domini nostri Jesu Christi analysi logica ostenditur, eademque opera in expositiones veterum et recentium, maxime Jo. Maldonati, inquiritur, deque controversiis gravissimis contra Pontificios, Photinianos novos aliosque, et de quaestionibus nonnullis curiosis, quae ab interpretibus motae sunt, iudicium exponitur. Inserta est arabicae paraphrasis a Cl. V. M. Thoma Erpenio editae latina translatio, una cum collatione

Digitized by Google

diversitatis lectionum in Romano codice arabico et interpretationis eiusdem interlinearis, eodem auctore. Subiuncti indices octo locupletissimi omnium, quae toto opere continentur. Rostock 1629. 4. Etwas V. S. 222. J. A. L. Wegscheiders Versuch einer vollständigen Einleitung in das Ev. des Johannes. Gött. 1806. gr. 8. S. 332. Rösselt S. 195.

Peter Hinckelmann aus Rostock; 1604-1622 Archidiaconus an St. Jacobi daselbst.

Schriften: Papismi errores praecipui vere catholici et venenati in disputatt. XXIV. distributi et succincte refutati in Acad. Rostoch. Rost. 1608. 4. Etwas V. S. 351 f.

Calvinismi errores praecipui vere tortodoxi in omnibus fere articulis fidei, ἐν μιᾷ συνόψει, συζητησεσι XXII. cum succincta eorum refutatione ad disputandum propositi. Rostock 1611. 4. eb. das. S. 246.

Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. II. S. 816. III. S. 499.

Anabaptismi errores varii succincta brevitate refutati. Ac in collegio Academiae Rostoch. privato disputatt. XIIX. ad placidam συζήτησιν propositi. Rostock 1613. 4. Etwas V S. 249.

Johann Affelmann aus Soest in Westphalen; 1609 — 1624. ord. Prof. der Theologie zu Rostock. Ein rüstiger Polemiker!

Schriften: Die vollständigste Sammlung seiner vielen Disputationen und anderer Schriften ist diese: D. Joh. Affelmanni b. m. in Acad. Rostoch. quondam Theol. Prof. publ. celeberrimi et acutissimi, Syntagma Exercitationum Academicarum in duas partes distributum, quarum prior potissimum polemica scripta continet, posterior vero

exegetica, nunc denuo in studiosae iuventutis commodum revisa, in ordinem redacta, a mendis repurgata, novisque indicibus aucta et publici iuris facta, studio et opera Georgii Moebii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lips. Leipz. 1674. 4. Etwas IV. S. 790 f. vgl. 785 f.

Appendix scriptorum nonnullorum b. D. Affelmanni, quae denuo hinc inde fuere collecta, et quorum pleraque, quae hic leguntur, antea nondum fuere edita; nunc revisa, emendata et publici iuris facta, studio et opera G. Moebii. Cum indicibus necessariis. Leipz. 1677. 4. eb. daſ. S. 790 f.

Rotermunds Fortſetzung des Adelung zum Jöcher. IV S. 1833 f. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. III. S. 255. 309. 377.

Johann Quiſtorp der Aeltere aus Roſtock; 1614—1648 ord. Prof. der Theol. ſeit 1616 auch Prediger an St. Marien, und ſeit 1646 auch Stadtſuperintendent in Roſtock.

Schriften: Predigt in St. Marien beim zweiten Jubelfeſt der Roſt. Univerſität am 12 Nov. 1619 gehalten über Luc. VII, 1—5. Sie findet ſich in Iubilaeum Acad. Rost. Festum u. ſ. w. Roſt. 1619. 4. S. 23 f.

Es ſind im J. 1645 einige Anabaptiſten nach Roſtock gekommen, welche, aus Holſtein vertrieben, ſich hier haben wollen niederlaſſen. In dieſer Angelegenheit hat Quiſtorp ſeinen Collegen im geiſtl. Miniſterium eine Schrift übergeben, welche eine in den damaligen Zeiten ſich ſehr auszeichnende theologiſche Denkart verräth. Sie ſteht ganz bei Grape S. 467 f.

Sie fängt ſo an: Septem, ut censeo, sunt genera auditorum in particulari Ecclesia. Wir bemerken von denſelben:

Quartum, qui in doctrina errant, vitam tamen et

Digitized by Google

honestati conformem agunt et neminem vivendo offendunt.

Septimum, qui in doctrina ita errant, ut plane sibi persuadeant, se veritatem amplecti, idque inde, quod vel a pueris cum lacte materno erroneas opiniones imbiberunt, vel eas postmodum ex conversatione et informatione in doctrina errantium, vel librorum ab his scriptorum lectione acceperunt. Et horum alii saniora monstrantes admittere parati sunt, alii omnem prorsus informationem respuunt. Omnium horum ut curam gerat sincerus et fidus Ecclesiae Minister fas est.

In Anſehung dieſer beiden Claſſen erklärt er: Ab illis me segrego, qui 1) ferro et flamma in errantes in religione, quos haereticos nominamus, saeviunt. 2) etiam ab illis, qui diversum a se sentientes pressuris convitiis, minis et hoc genus aliis modis adigere volunt, ut id pro vero habeant, quod ipsi se rectissime credere persuasi sunt. 3) ab illis quoque, qui ad quartam et septimam classem pertinentes regnis, provinciis, civitatibus eiiciendos esse urgent.

Er wendet nun dieſes auf jene Leute an: Ad quartam et septimam classem, quantum mihi hactenus intelligere licuit, hi homines pertinent. Quid cum his, quantisper non seditionis, nec blasphemiarum in Deum Unum et Trinum, nec seductionis accusantur, nec vita quenquam offendunt, sed eandem honestati conformem agere pergunt, interim tamen suo de paedobaptismo, de liberorum ante baptismum sanctitate et his cognatis erroribus adhaerent, agendum sit, quaeritur? Anne hi ultimo supplicio afficiendi, an externis medĩs adigendi, ut, quae in nostris Ecclesiis docemus et credimus, et ipsi credant? An civitate pellendi? si illa, quae hactenus dixi, considerentur, nihil horum asserendum videtur. Quid ergo agendum?

Digitized by Google

1) Scripto suam exhibeant confessionem. Nos illam accurate consideremus, et si quaedam eos occultasse vel silentio involvisse arbitramur, addamus.

2) Vocentur denuo super omnibus et singulis diligenter cum illis loquamur et quidem ex solo Dei verbo, non enim aliud admittunt principium.

3) Si prima et secunda vice non pervincantur, tertia, quarta repetatur collatio; duodecim sunt horae diei.

4) Interim iubeantur nostras conciones audire, pacate et quiete vivere, externae honestati studere, nostrarum Ecclesiarum dogmata non sugillare, neminem nostrorum hominum turbare, et si quis eos (ut inveniuntur ingenia curiosa) ex nostris compellat, suam non esse religionem docere asserant, iubeantque eos audire sibi praefectos Doctores.

5) Si his nihil efficimus magistratui politico illos committamus. Et

6) nos pro concione nostros auditores moneamus, ut hominum horum consortia vitent, [7]) erronea dogmata convellamus, et contrariam veritatem astruamus.

In den mit ihnen gehaltenen Gesprächen sind sie von ihren Meynungen nicht abgebracht. Grape schließt die Erzählung S. 505. mit den Worten: „So sey aber Gott gelobt, der auch hievon die liebe Stadt befreyet hat, daß sie nicht eingenistelt."

Johann Tarnow aus Grevismühlen in Mecklenb. Schwerin; 1614 — 1629 ord. Professor der Theologie zu Rostock.

Schriften: Exercitationes biblicae, in quibus verus et genuinus locorum scripturae diffici-

7) Das ist freilich aber auch eine Art des Vertreibens aus der Stadt.

lium (quorum catalogus infra adiectus repetitur) ex verbo Dei, textuque authentico diligentius inquiritur ac defenditur, et contra vulgo receptae eorum versiones, allegationes et explicationes modeste examinantur ac refutantur. Cum Indice. Roſt. 1619. 4.

Declaratio eorum, quae ad dicti Esaiae Cap. XLV. v. 8. sensum literalem investigandum in exercitt. biblicis allata sunt, cum apologia modesta ad ea, quibus onerati fuisse scribuntur nonnulli concionatores, conscripta a Joh. Tarnovio & Roſt. 1621. 4.

Von den von ihm ſelbſt beſorgten Ausgaben der Ex. bibl. iſt die letzte und vollſtändigſte

Ex. biblicarum lib. quatuor & Roſt. 1627. 8.

Etwas V. S. 664 f. 668 f. 687 f. Möſſelt S. 210.

In decem primos Psalmos Davidis Commentarius, in quo textus analysi perspicua illustratur, ex fonte Hebraeo explicatur, locis parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, usus vero in locis communibus ex ipsa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum Verborum et rerum indice. Roſt. 1621. 4. Etwas V. S. 693 f.

In Threnos Jeremiae Commentarius, in quo textus ex fonte hebraeo explicatur, locis S. S. parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, usus vero in locis communibus ex ipsa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum indice. Roſtock 1627. 4.

Ed. Hamb. 1707. 4. cum praefatione Joh. Fechtii. Da ſagt Fecht von ihm: Primus Tarnovius fuit, qui V. T. libros non ex versionum rivulis aut eorum interpretationibus, qui fontes ipsi neque consulere, neque vim verborum phrasiumque penetrare potuerunt, linguarum quippe adminiculis destituti, sed ex ipso intimo linguae genio et argumentis ex curatissima totius contextus consideratione ortis exposuit. Andenken

Digitized by Google

II. Neue Ausg. S. 51. Es wird in der Vorrede auch von den Bewegungen gegen Tarnow gehandelt. Etwas V. S. 698. Nöffelt S. 173.

In Psalmos poenitentiales VII. Commentar. brevis, in quo & Rost. 1628. 4. Etwas V. S. 701.

In Psalmos passionales Commentar. in quo & Adiecta est explicatio cap. LIII. Iesaiae. Rost. 1628. 4. eb. das. S. 816 f.

Die einzeln erschienenen Commentare über die kleinen Propheten (Etwas V. S. 637 f. 655 f.) sind dann zusammengedruckt. Nach von Seelens Zeugniß in Athen. Lubec. II. S. 361. soll davon eine Ausg. Rost. 1632. 4. erschienen seyn. Bekannter ist:

Joh. Tarnovii - - - in Prophetas minores Commentarius, in quo textus analysi perspicua illustratur, ex fonte hebraeo explicatur, locis S. Scripturae parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, et ad usum deductis locis communibus in Scriptura fundatis applicatur; cum praefat. Jo. Bened. Carpzovii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lips. Accedunt indices copios. Leipz. 1706. 4. Vorhergegangen ist eine solche Ausg. von 1688.

Etwas V. S. 662 f. Nöffelt S. 171.
Meyer III S. 420 f. Henke III. S. 498. Schröckh IV S. 429.

Oratio theologo-politica de quaestione non ignobili et hoc mundi tempore maxime necessaria: an in republica christiana a magistratu politico, salva conscientia, plures quam una tolerari queant religiones? quam adfirmative, censente et approbante Viro admodum Rev. Joh. Tarnovio, S. S. Theol. D. Prof. et p. t. Fac. theol. Decano, acroaterio maiori recitabat Dan. Rhuel Nürnberga. Neomarch. S. S. Th. Studios. Rostock 1619. 4. Etwas V. S. 692.

Digitized by Google

Samuel Bohl aus Greifenberg in Hinterpommern; 1636—1639 in Roſtock, ſeit 1638 als ord. Prof. der Theologie.

Linguae orientales sicut nunquam antea in Acad. florere coeperunt. Accidit enim, ut quidam studiosus Theol., dictus Samuel Bohl Gryphenb. Pomer. Phil. M. ex Acad. Regiomontana Rotzstochjum a. 1636 accederet; hic una cum alio M. Phil. cui nomen Joh. Fabricius Dantisco Bor., consensu ampl. Fac. Philos. Linguarum Orientalium cognitionem sic excitavit, ut disputationes aliquot hebr. idiomate a studiosa iuventute fuerint conscriptae, ac eodem idiomate publicitus sub praesidio M. Sam. Bohlii ventilatae, quod a prima eius fundatione non fuit factitatum. Dum ita Hebraica, Chaldaica, Syriaca atque Arabica tractantur &c. Sebaſtian Bacmeiſters Antiquitates Rostochienses bei Weſtphalen III. S. 851 f.

Schriften: XII. (die XIII. iſt 1638 Praes. M. Phil. Hartmanno gehalten) Dissertt. pro formali significationis eruendo primum in explicatione Scripturae Sacrae. Roſt. 1637. 4. Etwas VI S. 467 f. Meyer III. S. 108 f. vgl. IV. S. 63. W. F. Hezels Geſch. der hebr. Sprache und Litt. Halle 1776. 8. S. 220 f. J. G. Eichhorns Litterärgeſchichte II. Hälfte (Gött. 1814) S. 581 f.

In der IX hat er ſeine Meynung de matrimonio comprivignorum zuerſt vorgetragen. Sie fand Widerſpruch von dem Roſtockſchen Theologen Joh. Cothmann, der Bohlen zu weiterer Ausführung bewog, was dann zu Wechſelſchriften zwiſchen ihm und Cothmann und Andern führte. Man ſ. Etwas VI. S. 470 f. 497 f.

Grammatica hebraea. Nach Etwas VI. S. 503. iſt ſie (wol zu Roſtock) 1638 erſchienen. Es

wird dort auch eine Ausg. von 1657. Fol. publicata a Matthaeo Marci angeführt. Hetzel l.c.

Analytica Paraphrasis Psalmorum oder auffgelöseter Grund und Wortverstand der Psalmen Davids aus dem Hebräischen genommen und verfertiget von Samuel Bohln u.s.w. Anjetzo auff vieler Verlangen wieder aufgelegt, samt einer Vorrede Zachariae Grapii der h. Schrifft D. und Prof. P. O. in Rostock, wie auch Pred. an der Thumb-Kirchen Jacobi. Rost. 1709. 8. Schon 1639 ist dieß Werk von M. Caspar Ledebuhr in 12. herausgegeben. Etwas VI. S. 414 f.

Joachim Lütkemann aus Demmin; 1639 bis 1649 Prediger an St. Jacobi in Rostock, von 1643 an auch ord. Professor der Physik und Metaphysik. — Stäudlin II. S. 233. Ph. H. Schulers Gesch. der Veränderungen des Geschmacks im Predigen u.s.w. II. S. 8 f. 235 f. Desselben Beyträge zur Geschichte u.s.w. S. 35 f.

Schriften: De vero homine Dissert. Physico-Theologica, in qua praecipue ventilatur quaestio: an Christus tempore mortis verus homo permanserit & Wolfenb. 1650. 4. Sie bezieht sich auf seine gelehrte Streitigkeit mit seinem academischen Collegen, D. und Prof. Th. Johann Cothmann im J. 1649, welche seinen Weggang von Rostock nach Wolfenbüttel veranlaßte. Grape S. 506 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 638 f. Henke IV. S. 262 f. Andenken II. Neue Ausg. S. 52 f.

Es muß daselbst in der Erzählung S. 53. oben genauer so heißen: Lütkemann ließ in dem genannten Jahr (1649) eine Disputation drucken (Positionum Metaphysicarum et Physicarum Dispu-

Digitized by Google

tatio II.), welcher, zur öffentlichen Vertheidigung, angehängt waren folgende Quaestiones:

I. Quid moriente homine corrumpatur? Resp. Non forma, nec materia, sed aliquid a materia et forma realiter distinctum. Ergone praeter animam et corpus aliquid aliud essentialiter requiritur ad constitutionem hominis? Affirmatur et quidem substantiale aliquid.

II. An Christus tempore mortis fuerit verus homo? Negat. propter absentiam istius entis, quod praeter animam et corpus ad esse hominis requiritur.

III. An resurgente homine ex mortuis requisitum illud tertium redeat idem numero? Negat.

Als die Disputation, welche die Censur erhalten, angeschlagen ward: widersprach, vornämlich der Quaest. II., Cothmann, und wandte sich an den Rector mit der Bitte, Lütkemann die Disputation zu untersagen. Der Rector hielt es aber für gut, daß man zuvor in der theolog. Facultät mit Lütkemann rede. u. s. w.

Joach. Lütkemanni der h. Schrifft D. und Superint. Generalissimi in Wulffenbüttel Valet-Rede an die Christl. Gemeine zu S. Jacob in Rostock; sampt dessen zwo Predigten, nemlich der ersten und letzten daselbst gehalten. Die erste von dem kümmerlichen, glorwürdigen Stande derer zum h. Predigampt beruffenen Dienern Christi. Die andere von dem freudigen Gott zu Zion. Gedruckt in Wulffenbüttel 1656. 4.

In der letzten Predigt gedenkt er im Eingange der Umstände, in welche er gebracht war, in einem würdigen, ruhigen Tone also:

„Meine Lieben, ihr wisset die gegenwärtige Trübsal, die mich itzt befallen hat. Diese machet, daß ich diß

zu euch geredet habe. Ich bin nun auch gedemüthiget, aber ich vergeß des göttlichen Troſtes nicht. Ich will nicht viel davon ſagen, allein bitte ich euch, wie vormahls der gebundene Paulus ſeine Zuhörer gethan hat: werdet nicht müde umb der Trübſal willen, die ich leyde, welche euch eine Ehre ſeyn. Ich ſchäme mich dieſer Trübſalen nicht, ich halte ſie für meine Ehre, und wünſche, daß ihr auch alſo geſinnet ſeyd. Es ſol euch lieb ſeyn, daß ihr ſolche Prediger habet, an welchen ihr ſehen könnet, wie ihr in Gedult der Hofnung warten ſollet. Drümb bitte ich euch, werdet nicht ungedultig. Werdet nicht müde in euren Chriſtenthumb, und denket nicht, daß ich euch auf einen falſchen Weg geführet habe. Was ihr aus meinem Munde von dieſem Orthe gehöret habet, und was ihr an mir geſehen habt, dabey bleibet und darnach richtet mich; an das übrige, und das euch zu hoch iſt, daran wollet euch nicht kehren. Ich bin durch Gottes Gnade itz ins zehende Jahr euer Prediger geweſen, ihr ſoltet mich ja allenthand kennen. Ein mehres wil ich nicht ſagen, dieſes aber habe ich ſagen wollen, auff daß ihr euch nicht ärgert. Wir wenden uns vielmehr zu unſerm vorgeleſenem Text (am Bußtage, 20 April 1649. über das 8 Cap. Zachariae), daraus wir allein das wollen für uns nemen, das uns erkennen lehret den freudigen Gott zu Zion. Haben wir Trübſal, die uns betrübet, ſo haben wir auch einen freudigen Gott, der uns einen Muth machen kann. Gott gebe unß Geiſt und Gnade. Amen."

Seine rührende Valetrede iſt in Roſtock 1752 noch wieder in 8. gedruckt. Es iſt derſelben angehängt die Nachricht, daß ihn bei ſeiner Abreiſe einige tauſend Menſchen mit Thränen begleitet haben. Eine viertel Meile von der Stadt, heißt es, ließ er ſeinen

Digitized by Google

Wagen halten, trat auf einen erhabenen Platz, und hielt eine ganz ungemeine Rede an die Menge.

Bei Richter kommt er als Dichter geistlicher Lieder S. 216 f. vor.

„Die Lieder: Höchste Lust und Herzvergnügen u. s. w. und: Bereite dich, mein ganzes Ich u. s. w. sind mit seinem Namen bezeichnet."

Caspar Mauritius aus Tondern; 1650 bis 1662 ord. Prof. der Theol. und Prediger an St. Marien, von 1654 an auch Stadtsuperintendent; vorher seit 1644 ord. Prof. der Logik in Rostock.

Schriften: Exercitt. Anti-Socinianae. ed. 1. πρωτον ψευδος s. primum falsum Socini et sociorum VII. Exercitt. publicis adumbratum primo, deinde expressum, in Acad. Rostoch. praes. Caspaco Mauritio &. Rost. 1651. 4. Sie sind 1650 und 1651 gehalten.

ed. 2. C. Mauritii & Exercitt. Anti-Socinianae. Ed. altera, priore auctior. Hamb. MDCLXIX 8.

Etwas VI. S. 763 f. Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. IV. S. 628.

Exercitt. Anti-Calvinianae. Rost. 1662. 8. Die 8 ersteren Disputat. sind 1660 gehalten, die 9te 1662.

Exercitt. Anti-Calvinianorum Pars I. in qua de fato Calviniano et absoluto electionis atque reprobationis decreto & tractatur. Rost. 1665. 8. (enthält jene 9 Disputat. und noch eine mehr) Pars II. De Persona Christi, Sacramento Coenae, adiaphoris. Etwas VI. S. 775 f. 805 f.

August Varenius aus Hitzacker im Lüneburgischen; 1643 — 1663 ord. Prof. der hebräischen Sprache, und dann bis 1684 der Theologie in Rostock.

Digitized by Google

Schriften: Anti-Calvinismus orthodoxus, reciproca opponendi et respondendi collatione in Acad. Rost. exhibitus. Rostock 1668. 4.

Anti-Socinismus orthodoxus. Rost. 4. ohne Jahrszahl; nach der Reihefolge der Schriften in dem nachhin bemerkten Verzeichniß 1668 oder 1669. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. IV. S. 632. hat 1679.

Anti-Papismus orthodoxus in praecipuis Christianae Rel. Articulis et Dogmatibus Ecclesias inter Augustanae Confess. invariatae addictas et Pontificios controversis. Rostock 1673. 4.

Index operum Varenianorum vor Joh. Fechts Ausgabe des: Commentar. in Prophetam Isaiam A. Varenii. (Roſt. und Leipz. 1708. 4.) Nr. XIII. XIV. und Disputatt. theol. Nr. XXXIX.

Johann Quiſtorp der Jüngere aus Rostock; 1649 (auſſerord. 1651 ord.) Prof. der Theologie und Prediger an St. Jacobi in Rostock; 1668 auch Director des geiſtlichen Miniſterium. † 1669.

Schriften: Epistola ad sacros Antistites Ecclesiarum Ducatus Mecklenburgici. Roſt. 1659. 4.

Ed. II. Pia desideria illustrata publicae censurae exponuntur, Respondente Steph. Masio. Roſt. 1663. 8.

Ed. III. Epistola ad Antist. M. seu Pia Desideria; darin in vielen Puncten erwieſen, wie bey dem jtzigen falſchen Chriſtenthumb in allen Ständen, in Kirchen und Schulen, in weltlichen Gerichten und im gemeinen Leben eine ernſte Reformation anzuſtellen und die eingeriſſenen Corruptelen abzuſchaffen. Aus h. Schrifft und Uebung der Gottſeligen Antiquität, wie auch aus den Erinnerungen der alten Kirchenlehrer und Concilien, desgleichen aus täglichen Observationibus der jtzigen Zeiten und Sitten dieſer böſen Welt,

Digitized by Google

zusammengetragen von D. Joh. Quistorp u. s. w. Rost. 1665. 13 Bogen 8.

Rost. Erneuerte Ber. von gel. Sachen 1767 S. 450 f. Etwas VI. S. 861 f.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 1069. V. 853. Stäudlin I S. 357 f. Dessen Gesch. der christl. Moral S. 331 f.

Dissert. hist. theol. de Christianismo Graecorum hodiernorum, opposita Leoni Allatio, Theologo Rom. assertori perpetuae consensionis inter occidentalem s. latinam ecclesiam et orientalem. Resp. Joan. Völckerer. Rost. 1665. 4. Viel vermehrter 1668. 8. Ern. Ber. l. c. S. 454. Etwas l. c. S. 868 f. Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. V. S. 392.

Theophilus Großgebauer aus Ilmenau; 1653 — 1661 Prediger an St. Jacobi in Rostock.

Schriften: Wächterstimme aus dem verwüsteten Zion d. i. Treuhertzige und nothwendige Entdeckung, aus was Ursachen die vielfältige Predigt deß Worts Gottes bei Evangelischen Gemeinen wenig zur Bekehrung und Gottseligkeit fruchte, und warumb Evangelische Gemeinen bei den heutigen Predigten deß heil. Worts Gottes ungeistlicher und ungöttlicher werden; sambt einem treuen Unterricht von der Widergeburt. Frankf. am M. 1661. 8.

4te Aufl. Schwerin 1753. 8.

Grape S. 513 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. I. S. 555. IV S. 1066 f.

Präservativ wider die Pest der heutigen Atheisten, die uns die Gewißheit und göttl. Autorität der h. Schrifft und unser Seelen Unsterblichkeit in Zweifel ziehen wollen. Rost. 1660 oder 1661. 8. Ist auch in der Schweriner Ausg. von 1753. Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. V. S. 163.

Digitized by Google

Heinrich Müller aus Rostock (geb. in Lübeck, wohin seine Aeltern, des Kriegsungemachs wegen, sich einstweilen begeben hatten); 1653 — 1675 Prediger an St. Marien in Rostock, seit 1662 auch ord. Professor der Theologie und 1671 auch Stadtsuperintendent. Henke IV S. 345. Ein Freund Speners. — Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV S. 1120. Stäudlin I. S. 357 f. II. S. 233. Dessen Gesch. der christl. Moral S. 331 f. Schulers Geschichte der Veränder. II. S. 10 f. 240 f.

Schriften: Himmlischer Liebes-Kuß oder Uebung des wahren Christenthums, fließend aus der Erfahrung göttlicher Liebe. Rost. 1659. 4. — eb. das. 1674. 8.

Apostolische (Epistolische) Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln in Predigten. Frankf. 1663. 4. Zum andernmahl vom Autore selbsten revidiret und mit dreyfachen Registern versehen. eb. das. 1671. Fol.

Es befindet sich darinn die Predigt am X Sonnt. n. Trinit. von den vier stummen Kirchengötzen der Maul- oder Heuchel-Christen.

Geistliche Erquickstunden oder dreyhundert Haus- und Tisch-Andachten, vor diesem einzel in dreyen Theilen nach einander herausgegeben, itzo aber durch und durch vermehret, und in ein Werklein, auff vielfältiges Begehren, zusammengetragen. Sampt angehengtem Register, auch Theologischem Bedencken von der Abgötterey der heutigen Maulchristen und Brüderlicher Bestraffung. Rost. 1666. 8.

Man findet hier des Verfassers Zuschriften an Balth. Cellarius in Helmstädt, Abrah. Battus in Greifswald, Herm. Schuckmann in Gü-

ſtrow, Aug. Varenius in Roſtock, Menno Hannekenius in Lübeck und Bernh. Gosmann in Stralſund, ſo wie auch die beifälligen Antworten dieſer Männer.

Grape S. 516 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV S. 912 f. 1070.

Andenken II. Neue Ausg. S. 60 f. Schuler l. c. S. 11.

Ungerathene Ehe oder vornemſte Urſachen, ſo heute den Eheſtand zum Weheſtand machen. Frankf. 1668. 12.— eb. daſ. 1674. 12.

Evangeliſche Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonntags-Evangel. u. ſ. w. Frankf. am M. 1672. Fol.

Feſt-Evangeliſche Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründl. Auslegung der gewöhnl. Feſt-Tags-Evangel. u. ſ. w. benebenſt einem Theolog. Bedencken vom Todſchlage und Straffe deſſelben. Frankf. am M. 1673. Fol.

Man ſ. ein Verzeichniß ſeiner Schriften und deren Ausgaben in den Roſt. Weit. Nachr. 1743. S. 296 f. Rotermund V. S. 57 f.

Bei Richter kommt er S. 247 f. als Dichter geiſtl. Lieder vor. „Seine Lieder ſind: Liebſter Vater, ich dein Kind u. ſ. w. Der Herr hat Alles wohlgemacht u. ſ. w. Fahr nur hin, du arge Welt u. ſ. w.“

H. Müller's geiſtl. Seelen-Muſik, beſtehend in zehen Betrachtungen und 400 außerleſenen, geiſt- und krafftreichen, ſowohl alten als neuen Geſängen, mit allerhand ſchönen, unter andern 50 gantz neuen Melodeyen gezieret. Frankfurt 1684 in lang 12.— Die erſte Ausg. iſt von 1659. Weit. Nachr. 1743. S. 399.

Digitized by Google

Johann Georg Dorſche (Dorſcheus) aus Strasburg; 1654—1659 ord. Prof. der Theologie zu Roſtock.

Vorleſungen: 1654. verſpricht Isagogen Synodologicam. Etwas VI. S. 205. Weit. Nachr. 1744 S. 96.

Schriften: Latro Theologus & Theologus Latro vigiliis Paschalibus expositus in Univerſ. Argentoratensi gemino panegyrico A. C. 1648 und 1653. notis nonnullis auctior. Roſt. 1655. 12. Weit. Nachr. 1744. S. 98. Henke IV. S. 265. Andenken V. S. 35 f.

Dissertatiuncula de singularibus et mirandis documentis providentiae divinae circa Augustanam Confessionem A. 1530. a Principibus & Statibus imperii Carolo V. Imp. exhibitam, praemissa exegesi Rostochii c. b. D. in eandem tractanda ad excitandam auditorum frequentiam & secularem memoriam receptionis eius in pacem S. Rom. imp. Franff. 1655. 4. Weit. Nachr. 1744 S. 97. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 45.

Walch führt dort auch an Diss. de consequentiis Augustanae Conf. insignioribus, welche beide Diss. nebſt Joh. Schmidii Disp. de Aug. Conf. nomine, occasione, auctoribus, oblatione, acceptatione zuſammen wieder gedruckt worden s. t.

Pia memoria Aug. Conf. Leipz. 1703. 4. Walch l. c.

Nach ſeinem Tode ſind erſchienen:

Discussio explicationis Hugonis Grotii circa locum Actor. XV, 20. de sanguine et suffocato &, quam e MS. excerpsit & ed. Joh. Georg. Dorscheus filius. Roſtock 1665. 4. Weit. Nachr. 1744. S. 105 f. Walchs Rel. Streit. auſſer V. S. 466.

Digitized by Google

Biblia numerata s. index specialis in V. T. ad singula omnium librorum capita et commata auctus a Joh. Grambsio. (Prediger in Frankf. am M.) Frankf. a. M. 1674. Fol.

Biblia numerata s. index biblicus spec. in N. T. ad sing. omnium lib. cap. & commata J. G. Dorschei et Joh. Grambsii. Frankf. am Main 1674. Fol.

Weit. Nachr. 1744 S. 106. Meyer III. S. 453 f.

Theologia moralis ex MSto edita et publicae sententiarum collationi in Acad. Witteberg. exposita a I. F. Mayero.[8]) D. Wittenberg 1685. 4. Es liegen die zehn Gebote zum Grunde.

Weit. Nachr. l. c. F. V. Reinhards System der christl. Moral. I. (IV. Aufl. Wittenb. und Zerbst 1802. gr. 8.) Einleitung S. 75. und Note l. Stäudlin I S. 339. unten f. Dessen Geschichte der christl. Moral S. 277.

Andreas Daniel Habichhorst aus Bützow; 1686 — 1704 ord. Prof. der Theologie zu Rostock.

Vorlesungen: 1686. will lectiones exegeticas über die dunkeln Stellen aller Propheten, auch disputt. über die Augsburg. Confession, imgl. ein disputatorium über den Pentateuchum u. s. w. halten.

1688. Disputt. über die Augsb. Confession.

1693. will als endlicher Senior über die Augsb. C. auch bei mangelnden Prof. Hebr. L. diese Sprache lehren.

Etwas VI. S. 208. 431. 654.

Schriften: Grammatices ebraeae Wasmutianae prolixioris pariter ac pretiosioris compen-

8) Er starb 1712 als Generalsuper. von Pommern und Rügen.

dium plenum in gratiam auditorum amicorumque suorum hebraeo-philorum tam praesentium quam futurorum facilius ac felicius informandorum fideliter adornatum. Roſt. 1672. 8. Ed. II. 1691. Meyer III. S. 113 f.

Rostochium litteratum exhibens Litteratorum, qui Rostochii 1698 et 1699. vixerunt vivuntque, syllabum VII ordinibus distinctum, cum vitis praecipuorum, sub initium A. 1700. publicatum. Roſtock. 8.

Johann Friedrich König aus Dresden; 1663 und 1664 Theol. Prof. primar. in Roſtock.

Schriften: Theologia positiva acroamatica synoptice tractata et in gratiam proficientium in Univ. Rost. adornata. Roſt. 1664. 8.

Dieß dogmatiſche Compendium hat ein auſſerord. Glück gemacht. Wir bemerken hier noch die neueſte Ausgabe.

Collegium theticum i. e. B. D. J. F. Koenigii th. posit. acroamatica succinctis annott. explicata et posterioribus, quae dantur, controversiis breviter adductis illustrata; von J. C. Haferung, Profeſſor der Theologie zu Wittenberg. Eb. daſ. 1737. 8.

Ch. G. Heinrichs Verſuch einer Geſchichte der verſchiedenen Lehrarten der chriſtl. Glaubenswahrheiten und der merkwürdigſten Syſteme und Compendien derſelben von Chriſto an bis auf unſere Zeiten. Leipz. 1790. gr. 8. S. 339. Andenken I. Neue Ausg. S. 52 f. Schröckh VIII. S. 11. Stäudlin I. S. 252 f. Henke IV. S. 295. Röſſelt S. 287.

Johann Nicolaus Quiſtorp aus Roſtock; 1676—1715 Prediger an St. Nicolai daſelbſt, ſeit 1693 auch ord. Prof. der Theol., ſeit 1697 auch Director

des geiſtl. Miniſterium und dagegen ſeit 1703 Stadtſuperintendent.

Schriften: Disp. de arcanis status in religione Muhammedana. Resp. Nathan. Falck Gedan Roſt. 1685. 4. Ern. Berichte 1767. S. 506. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 628.

Memorabilia Acad. Rost. iuxta seriem Rectorum Sec. XVII. solenniter inauguratorum enarrata et Progr. in Fest. Nat. Christi a. MDCC. publicata annexa. Roſt. 4.

Disp. de hymni passionalis: O Traurigkeit u. ſ. w. verbis: Gott ſelbſt liegt todt. Resp. M. Justo Wesselo Rumpaeo Unna-Guestphalo. Roſt. 1704. 4. Ern. Ber. l. c. S. 508. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. III. S. 115.

Disp. de sacerdotio fidelium N. T. spirituali vulgo vom geiſtl. Prieſterthum; Resp. Bartholom. Depken, Riga Livono. Roſt. 1706. 4. Ern. Ber. l. c. S. 509. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 868 f. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 346.

Juſt Chriſtoph Schomer (Schomerus) aus Lübeck; 1680—1693 ord. Prof. der Theologie und Superintendent des Mecklenburg. Kreiſes in Roſtock.

Schriften: Disputt. IV. de Collegiis privatae pietatis. Roſt. 1685. 1686. 4. Vermehrt s. t. De Collegiatismo tam orthodoxo, quam heterodoxo. Lüneburg 1692. 4.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. I. S. 561 unten f. II. S. 511. IV. S. 1109 f. Schröckh VIII. S. 286. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 348. J. Ch. W. Auguſtis Erinnerungen aus der teutſchen Reformat. Geſch. II. S. 186 f. Andenken IV. S. 50 f.

Digitized by Google

Specimen Theol. moralis, quo vera et naturalia omnis iuris atque honestatis principia breviter eruuntur; V. Disputt. in Univers. Rostock. propositum. Roſt. 1690. 4. (1685 hatte er gehalten eine Or. de studio Theolog. moralis) Dazu kam 1690 noch eine 6te, und 1691 und 92 eine 7te und 8te. Man ſ. die Praefatio nova vor ſeiner gleich folgenden Theol. moralis sibi constans. S. 32.

Nach ſeinem Tode erſchien: (die Titel nach eigener Anſicht)

D. Justi Chr. Schomeri Theologi olim Rostoch. primarii & Theologia moralis, sibi constans sive eiusdem Specimen Theol. moralis V Disputt. vera & naturalia iuris atque honestatis principia eruentibus a. 1690 primum publici iuris factum, per additas postea III. alias Disputt. et conscriptam nunc editam nonam Disputationem revisionesque priorum ad mortem usque ab Auctore continuatum et addito qualicunque operis supplemento ex collegio eiusdem MS. completum. Accessit praefatio nova cum adiunctis suis, nempe cum Programmate (Leichenprogramm) Dn. D. Fechtii, epistolis Dn. Pufendorffii et Dn. Seckendorffii & reliq. Roſt. und Leipz. 1707. 8. 456 S. Iſt von ſeinem Bruder, Achilles Friedrich Schomer (Jöcher IV. S. 327.) herausgegeben; man ſ. Fecht's Vorrede in dem Folgenden.

Doctrina moralis B. Dn. Justi Chr. Schomeri, Theol. quondam Rostochii primarii et incomparabilis in compendio, nunc cum praefat. magni Theologi et communis Ecclesiae nostrae Praeceptoris Dn. D. Joh. Fechtii, simulque cum doctrina de naturali iustitia Dei vindice et absoluta necessitate, qua oportet salvatorem nostrum verum aeternumque Deum esse et hominem, iterum proposita a Joach.

Digitized by Google

Otto, Gymnas. Güstrov. Rectore. 9) Rost. und Leipz. 1710. 8. 122 S. — Ed. III. Güstr. u. Leipz. 1717. 8.

Man vgl. Reinhard S. 85. Note q. Schröckh VIII. S. 86. Stäudlin I. S. 336 f. Dessen Gesch. der christl. Moral S. 263 f. Dessen Gesch. der philosophischen, ebräischen und christl. Moral im Grundrisse. Hannov. 1806. 8. S. 159. Jöcher III. S. 1140. IV. S. 327 f.

Collegium novissimarum controvers. in univ. Theol. a M. Henr. Ascan. Engelcken per publicas disputt. editum. Rost. 1703. 4. mit Fechts Vorrede. Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. V. S. 226. Nösselt S. 298. Stäudlin II. S. 506.

Collegium anti-Socinianum, von H. A. Engelcken ed. Rost. 1706. 4. Walch l. c. IV. S. 629. Nösselt S. 315.

Collegium anti-Calvinianum, von H. A. Engelcken ed. Rost. 1708. 4. Nösselt S. 308.

Collegium anti-Pontificium, de modo disputandi contra pontificios, praecipuas simul controvers. discutiens, privatim quondam habitum & von H. A. Engelcken ed. Rost. 1731. 4. Walch l. c. II. S. 826.

Man s. auch Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. IV. S. 154. V. S. 361.

Johann Fecht aus Sulzburg im Breisgau; 1690 — 1716 ord. Prof. der Theologie und Superintendent des Rostockschen Kreises in Rostock.

Vorlesungen: unter andern über die rechte Art zu catechisiren, mit practischen Uebungen, wodurch er sich damals sehr ausgezeichnet hat. Eichhorn II. Hälfte S. 1116. Schulers Gesch. des katechet. Rel. unt. S. 169. Stäudlin II. S. 258.

9) Andenken V. S. 21.

Schriften: Ein Verzeichniß derselben in A. J. von Krakewitzs Fac. Leichen-Programm und vor Fechts Compendium der Dogmatik.

Selectiorum ex universa Theol. controversiarum, recentiorum praecipue, Sylloge. Rost. 1698. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 101. 473.

Diss. de praecipuis oratoris ecclesiastici in perorando virtutibus. Rost. 1700. 4.

Critica in Godofr. Arnoldi Criticam h. e. iudicia veriora in iudicia eius iniquiora de B. D. Dav. Chytraeo lata. Rost. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693.

Studium Theol. polemicae contra fanaticos et novatores, nominatim Godofr. Arnoldum defensum. Rost. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693. V. S. 759 f. Stäudlin II. S. 504 f.

De beatitudine in Domino defunctorum ad Apoc. XIV, 13. Rostock. 1708. 4. Dieß ist die bekannte Disputation, welche sich auf Speners Seligkeit bezieht. Walch l. c. IV. S. 1074 f. Andenken II. Neue Ausg. S. 63.

Kurtze Nachricht von der Religion der heutigen Griechen; wie ihre Kirche entstanden und von der latein. sich separariret, wie sie von andern Kirchen unterschieden, was ihre Lehren seyen, und ob sie Grund-Irrthümer häge, auch ob und wie man ihre Bekehrung suchen solle? Rost. und Leipz. 1711. 8. Walchs Rel. Streit. ausser μ. s. w. V. S. 393 f.

Nach seinem Tode ist erschienen:

Instructio pastoralis e Msc. adiectis necessariis indicibus et praefamine edita a M. Gust. Friderico Fechtio Fil. († 24 Dec. 1741 als Consistorial-Protonotar in Rostock. Etwas VI. S. 48.) Rost. und Leipz. 1717. 8. ed. II. 1722. ed. III. Upsal. & Lips. 1747. 8.

Digitized by Google

Cap. VII. handelt de concionibus. In ed. II. S. 65-70. XI. de officio Pastoris catechetico; eb. daſ. S. 101 — 107.

Stäudlin II. S. 704. Schulers Geſch. des katechet. Rel. unt. S. 183 f.

Historia et examen novae Theol. indifferentisticae s religionis universalis; auch von ſeinem Sohn herausgegeben. Roſt. 1721. auch 1727. 8. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 666. 702. III. S. 40. Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 362. Möſſelt S. 356.

Compendium univ. Theologiam theticam et polemicam complexum, cum vita B. Auctoris et indicibus necessar. denuo secundis curis auctius, nitidius et emendatius ed. studio Jo. Hoxa (Conrector in Zerbſt.) Servestae (Zerbſt) et Lips. 1744. 8. Die Ed. prior. iſt von 1739.

Man ſ. auch die Art. Joh. Tarnow und Schomerus, ſo wie Andenken II. erſte Ausg. S. 59 f. die zweite Ausg. S. 63 f. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 342 ff.

Zacharias Grape der Jüngere aus Roſtock; 1699 — 1713 Prediger an St. Jacobi daſelbſt, ſeit 1704 auch ord. Prof. der Theologie.

Schriften: De Judaeorum et Muhammedanorum Chibbuth Hakkebher seu percussione sepulchrali Disput., annexa postea Ahmet Ben Abdalae epistola theol. de libero arbitrio. Roſt. 1699. 4.

Spicilegium hist. philolog. sistens historiam literariam Alcorani. Et hoc comparet sub finem epistolae theol. Ahmet Ben Abdalae de libero arbitrio. Roſt. 1701. 4. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 593.

Ahmet Ben Abdalae Mohammedani ep. theol. de articulis quibusdam fidei ad Sereniss. Auriacum et

Digitized by Google

Portugalliae Principes scripta e Msto. Anglicano edita, notisque ac animadversionibus critico-theologicis in disputt. privatis illustrata ac refutata. Rost. 1705. 4. Nöſſelt S. 257.

De concionibus artificiosis et alamodicis. Rost. 1704. 4.

Orator ecclesiasticus V. imperativis homileticis Lipsiensibus instructus inque usum auditorii sui domestici editus. Rost. 1704. 8. Ed. III. 1709. Man vgl. Stäudlin II. S. 730.

Controversiarum theol. et quidem exoticarum, quae recentioribus his temporibus fuerunt motae, fasciculus. Rost. 1705. 4.

Das evangeliſche Roſtock oder kurzer Bericht von der Stadt Roſtock Reformation und Bekehrung zur evang. luth. Lehre, als auch derſelben Fortpflanzung ſamt einer kurzen Roſtock. Kirchenhiſtorie in einer Taffel. Roſt. und Leipz. 1707. 12.

Theologia recens controversa. Pars I. 1710. II. III. 1711. IV. 1712. Rost. 4. iſt die erſte Ausgabe.

L. Balthas. Rhauwii († 1658 als Superintendent in Stralſund) Theologia polemica. Pars I. 1709. II. 1710. III. IV. 1711. Roſt. 4.

Nöſſelt S. 298. Stäudlin II. S. 506. 513. Man ſ. das Schriftenverzeichniß in J. Fechts Fac. Leichenprogr. auf Grape; auch den Art. Sam. Bohl.

Johann Joachim Weidener aus Roſtock; 1699—1732 Prediger an St. Marien daſelbſt, ſeit 1716 auch ord. Prof. der Theologie und ſeit 1727 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Vorleſungen: 1722. Dogmatik nach König. Polemik.

Iis, qui provectioribus studiis iam pollent, colle-

gium homiletico-practicum adornabit, ut singulis septimanis unus e suggestu sacro peroret et censurae auditorum subiiciatur.

Annales literarii Mecklenburg. auf das J. 1722. S. 57.

1726. Collegium isagogico-biblicum — Theologiae naturalis — lectorio examinatorium ad libros nostros symbolicos — de Arnoldinis erroribus in historia ecclesiastica.

Recensionum actorum eruditorum aliorumque memorabilium in Alma Rostoch. Collectio II. S. 230 f.

Schriften: Gepflogene Correspondentz mit Herrn Leonh. Christoph. Sturmen (Jöcher IV. S. 913 f.) vom Heil. Abendmahl. Rost. 1714. 8. — Annales & l. c. S. 88. Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. III. S. 191.

Albert Joachim von Krakewitz aus Gevezin in Mecklenb. Strelitz; 1699 — 1721 zu Rostock, erst als ord. Prof. der hebräischen Sprache und christl. Catechese, dann seit 1708 als ord. Prof. der Theologie, seit 1713 auch Mecklenburg. Superintendent.

Vorlesungen: 1704 ladet die Studirenden und alle und jede ihres Heils Begierige zu öffentlichen Vorlesungen über den Catechismum Lutheri ein.

Will mit 12 Studiosis des Sam. Schelvigs († 1715 zu Danzig als Prof. und Rector am Gymnasium, auch Prediger an der h. Dreyfalt. Kirche) Synopsin controversiarum (sub pietatis praetextu motarum. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 26 f.) durchdisputiren.

Etwas VI. S. 655 f.

Schriften; Disput. de nummo confessionario absque ministrorum ecclesiae damno abrogabili. Rost. 1711. 4. Man vgl. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 487 f.

Digitized by Google

Dissert. de conversione modernorum gentilium hactenus nequaquam neglecta, speranda tamen ulterius et promovenda. Rost. 1715. 4. Walchs Rel. Streit. ausser u.s.w. V. S. 824.

Der kleine Catechismus D. M. Lutheri durch kurtze und einfältige Fragen und Antworten zum allgemeinen Gebrauch in den Mecklenburg. Kirchen für die Jugend und Einfältigen schriftmäßig erkläret. 1717. 12. — Der kurze Vorbericht, geschrieben in Rostock den 16 Nov. 1717, ist unterzeichnet: Sämmtl. Superintendentes in den Mecklenb. Herzogthümern Schwerin und Güstrow. So viel uns bekannt ist, ist Krakewitz der Verfasser. Andenken VI. S. 54. Schulers Gesch. des katechet. Rel. unt. S. 147 f.

Vollständige historische Nachricht von dem zweiten Jubelfest der Evangel. Luther. Kirchen in denen Mecklenb. Herzogth. Schwerin und Güstrow, wie selbiges auf hohe Verordnung des Durchl. Herren Carl Leopold = = = sowol im gantzen Lande als besonders in der Mecklenburg. Residence, Vestung und Universität Rostock gefeyert worden. Rost. 1717. 4. 3 Bogen. Ist auch ganz in E. S. Cyprians Hilaria Evangelica enthalten.

Man s. auch Andenken VI. S. 55. und Rotermund III. S. 788 f.

Heinrich Askan Engelcken aus Rostock; 1704—1713 ord. Prof. der Theologie daselbst.

Schriften: Diss. de sententiis in scripturam sacram iniuriis et in tractanda illa minus tutis; vor Schomers Coll. nov. controvers. Rost. 1703. 4.

Diss. de damnabili Socinianismi gangraena h. e. sectae Socinianae natura, auctoribus, antecessoribus et progressu; vor Schomers Coll. anti-Socinianum. Rost. 1706. 4.

Digitized by Google

Diss. de gravissimis quibusdam Reformatorum controversiis domesticis; vor Schomers Coll. anti-Calvinianum. Rost. 1708. 4.

Diss. de perversis artibus ac methodis Pontificiorum, deque incertitudine salutis in religione pontificia; vor Schomers Coll. anti-Pontificium. Rost. 1731. 4.

Walchs Rel. Streit. ausser u. s. w. IV. S. 241. V. S. 226. Man s. auch den Art. Schomer.

Carl Arnd (Arnoldi) aus Güstrow; 1708 bis 1721 ord. Prof. der hebr. Sprache und christl. Catechese in Rostock.

Schriften: Bibliotheca Mayeri (Joh. Fried. Mayer † 1712 als Gen. Superintendent von Pommern und Rügen) (biblica) continuata. Rost. 1713. 4. Rössels S. 35.

Petrus Becker aus Rostock; 1714 — 1753 Prediger an St. Jacobi daselbst, seit 1732 auch Director des geistl. Ministerium.

Schriften: Erbauliche Betrachtungen über dem Propheten Jonas in 50 Predigten. Rost. 1717. 4. Ph. H. Schulers Gesch. der populären Schrifterklärung unter den Christen von dem Anfang des Christenthums bis auf die gegenwärtigen Zeiten. (Tübingen 2 Th. 1787. 8). II. S. 146.

Franz Albert Aepinus aus Wanzke in Mecklenburg-Strelitz; 1721 — 1750 ord. Prof. der Theologie in Rostock.

Vorlesungen: 1726. Theologiam positivam, polem. atque moralem docebit, iunctis examinatoriis pariter ac disputatoriis exercitiis. — Recensionum &. l. c. S. 232.

Schriften: Schediasma de Meclenburgensium a gentilismo ad Christian. conversione. Rost. 1708. 4.

Sendschreiben an Tit. Herrn G. F. Stieber,

deſſen Sentiments über die unter ſeinem Praesidio a. 1708. gehaltene Disputation von der Mecklenburger Bekehrung aus dem Heyden- zum Chriſtenthum betr. Roſt. 1714. 8. Man ſ. auch den Art. Stieber.

Antheil wenigſtens hat er wol an: Merita Westphalorum in Acad. Rostoch. delineata; sub praesidio Dn. M. Franc. Alb. Aepini Meckl. S. S. Theol. Cand. die XXX. April. A. MDCCVII. publicae eruditorum censurae exposita abs Autore Reinh. Henr. Rollio Unna-Westph. Roſt. 4. Etwas III. S. 309f.

Ferrago thesium theolog. in eccles. Lutherana recentius controversarum. Roſt. 1728. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 452.

Johann Chriſtian Burgmann aus Roſtock; 1724—1775 Prediger am h. Geiſt-Hospital, 1735 auch ord. Prof. der Theologie und 1756 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Vorleſungen: 1756—1760 Dogmatik, theol. Moral, Exegeſe, Polemik, Kirchengeſchichte, Symbolik. Roſtockſche gel. Nachrichten 1756. S. 161. 1757 S. 153. 1758. S. 129. 1759 S. 202. 1760 S. 153.

Schriften: Diss. hist. eccles. de historiae Mennoniticae fontibus et subsidiis. Roſt. 1732. 4. Nöſſelt S. 579.

Comment. hist. eccles. de Ubbone Philippi et Ubbonistis subiecta brevi disquisitione de habitu doctrinae Mennonitarum, maxime de illicito armorum usu ad rem publicam. Roſt. 1733. 4.

Exercit. theol. circularis de luctu poenitentium, vulgo vom Bußkampf. Roſt. 1736. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 562. f. Im J. 1737 erſchien eine, von ſeinem Bruder M. Joa. Heinr. B. verfaßte, teutſche Ueberſetzung, welche

einige Erläuterungen, und eine kurze Erklärung gegen eine neuliche Schrift vom Bußkampf enthält. Rost. 8. Etwas I. S. 176. Walch l. c. S. 571 f.

Etwas von gelehrten Rostockschen Sachen für gute Freunde; 6 Bände. Rost. 1737 bis 1742. 8. Ein sehr reichhaltiges Magazin, zu welchem der Rechtsgel. E. J. F. Mantzel sich mit Burgmann verband. „Partes numeris paribus 2. 4. 6. insignitae a b. Parente, imparibus a b. Mantzelio sunt consignatae."

Weitere Nachrichten von gel. Rost. Sachen f. gute Freunde ist die Fortsetzung, welche in den beiden nächsten J. 1743. 1744. 8. auch noch mit von Burgmann herrührt.

Man s. seines Sohnes D. Jac. Peter Burgmanns Pietatis Monimentum. Rost. 1775. Fol. im Schriftenverzeichniß S. 10 f.

Georg. Friedrich Stieber aus Speyer; 1738 bis 1755 in Rostock, anfangs privatisirend, dann seit 1748 als würklicher Consistorialrath.

Schriften: in Beziehung auf den Art. F. A. Aepinus: Mecklenburgische Kirchenhistorie von Stiftung der christl. Kirchen unter den Wenden, worinn von dieses Volks Bekehrung und von den dabey vorgefallenen seltsamen Fatis und Glück des Evangelii, wie auch von dem Anfang und Fortgang der christl. Religion im Lande Mecklenburg gehandelt wird. Güstrow 1714. 8. Rösselt S. 448.

Bericht von den Umbständen des in Wismar aufgedrungenen Reverses. 1738. Fol.

Walchius illustratus d. i. abgenöthigte und nach der Wahrheit angestellte Betrachtung dessen, was Herr D. Walch in seiner histor. und theolog. Einleitung in die Rel. Streitigk. von denen Darguni'schen Streitigk. hauptsächlich derselben ersten Anfang zu

erzehlen beliebet; durch Sincerum Theophilum 1742. 8. Andenken VIII. S. 33.

Joachim Hartmann aus Malchow in Mecklenburg-Schwerin; 1748—1795 in Rostock, bis 1768 als Superintendent des Mecklenburg. Kreises und zwar bis 1756 zugleich mit einer Fürstl. ord. Prof. der Theologie, von 1768 an Pastor der St. Nicolai Kirche und seit 1774 auch räthlicher ord. Prof. der Theologie; 1792—1794 auch Director des geistl. Ministerium.

Vorlesungen: 1756. wird über die Lehr- und prophet. Bücher des A. T. lesen, in der Theologie examiniren, die Moral und dogmat. Theologie lehren, auch Disputir-Uebungen anstellen. Rost. gel. Nachr. 1756 S. 162.

(Schon vorgekommene werden dann nicht weiter bemerkt.)

1789 Sommer. Dogmatik über Burgii Institut. Theol. dogmat.

Ascetische Vorles. über Baumgartens Unterricht vom rechten Verhalten eines Christen.

Kirchengeschichte des N. Testaments.

Regeln zur Auslegung der h. Schrift, nach Baumgarten.

Ueber die Epistel Pauli an die Galater.

Winter. Theol. Moral nach Baumgarten, Jesaias, Disputir-Uebungen.

1790. Sommer. Die historischen Bücher des A. T. in Grundlage eigener Dictaten.

Die Harmonie der 4 Evangelisten nach seiner biblischen Chronologie.

Disputatorium über theolog. Theses im Auditorio.

Grundsätze der Exegetik und Homiletik in prakt. Ausarbeitungen.

Winter. Brief an die Römer.

Digitized by Google

1791. Sommer. Ueber die Apostelgeschichte. Dogmatik nach Carpzov.

Die ältere Kirchengeschichte nach dem Gothaischen Lehrbuche.

1792. Sommer. Eine critisch-exegetisch-chronolog. Einleitnng in die histor. Bücher des A. T. nach eigenen Dictaten.

Winter. Eine geschichtliche, chronologische, exegetische und critische Erklärung der histor. Bücher des A. Testaments.

1793. Sommer. Erklärung der Symbolischen Bücher.

Winter. Polemik nach eigenen Dictaten.

1794. Sommer. Erklärung gesammter histor. Schriften des A. und N. T.

Winter. Symbolik.

1795. Sommer. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

Critische Erklärung des ersten Briefes Johannis.

Winter. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

J. Ch. Eschenbachs Annalen der Rost. Academie; man s. Andenken im Anhange S. 42.

Schriften: Systema chronologiae biblicae. Rost. 1777. 4. Meyer. V. S. 189.

Progr. quoad institutum Griesbachii, textum N. T. graecum mutandi, quaedam exponit. Pfingstprogramm. Rost. 1775. 4. Meyer V. S. 234. J. Ch. Koppes Jetztleb. gel. Mecklenburg I. S. 80.

Joachim Heinrich Pries der Aeltere aus Rostock; 1743—1763 Prediger, erst an St. Georg und Johannis, dann seit 1758 an St. Marien daselbst.

Schriften: Diss. de Philippi Melanchthonis in Acad. Rostoch. meritis. Rost. 1735. 4. Joh. Heinr. Beckers Univ. Leichenprogramm auf ihn S. 6.

Digitized by Google

Georg Vitus Heinr. Niehenck aus Rostock; 1752—1795 Prediger an St. Nicolai daselbst.

Schriften: Weitere Nachrichten von gel. Rost. Sachen f. gute Freunde auf das J. 1747. Rost. 1748. 8. auf das J. 1748. eb. das. 1750. 8.

Hilaria evangelica Rostochiensia d. i. Vollständige Nachrichten von denen evangelisch-luther. Jubelfesten, welche seit der gesegneten Reformation hie in Rostock gefeiert worden. Rost. und Wismar 1756. 4.

Johann Jacob Quistorp aus Rostock; 1754—1766 Pastor an St. Nicolai daselbst.

Schriften: Predigten über die Sonn- und Festtags-Episteln. Rost. 1754. 2 Th. 4. Die Vorreden haben die Canzelexegese zum Gegenstande. Schulers Gesch. der Veränder. des Geschmacks im Predigen; die Beyträge S. 64 ff.

Der Anschlag des von Jesu gesättigten Volkes, ihn zu haschen und zum Könige zu machen, in einer Predigt über das ord. Evangel. am Sonntage Lätare. Rost. 1763. 8. Sie ist auch enthalten in: Vollständige Sammlung der, in den gegenwärtigen Irrungen zwischen den vier Gewerken und Consorten zu Rostock, Imploranten und Bürgermeister und Rath daselbst, Imploraten, sowohl bey der Herzogl. Mecklenburg. Regierung, bis zur Eröffnung der Landesherrlich erkannten Commission, als nachher bey der Herzogl. Commission selbst, verhandelten Acten. Rost. 1764. Fol. S. 39 f. Man s. auch S. 32 f. 36 ff. 48 f.

Heinrich Valentin Becker aus Rostock; 1758—1796 Prediger an St. Jacobi. daselbst.

Schriften: Sammlung einiger Predigten. Rost. 1797. 8.

Digitized by Google

Anhang. Denkmahl der erfahrnen gnädigen Vorsehung Gottes und edlen Menschenliebe meiner Mitbürger (am 13 März 1768 beim Brennen des St. Jacobi-Thurms).

Johann Christian Petersen aus Rostock; 1774—1806 Prediger an St. Jacobi daselbst, seit 1796 auch ord. Prof. der Theologie.

Vorlesungen 1796—1806. Exegetische über das Evangel. Lucä, die Apostelgesch. die Briefe an die Römer, die Corinthier, den Timotheus und Titus, des Petrus, Jacobus und Judas; auch die Pericopen.

Die theolog. Moral nach Ammon—Vogel.

Die Pastoraltheologie nach Niemeyer.

Die Homiletik nach Schmid—Ammon—Niemeyer.

Homilet. Uebungen.

Eschenbach in den Annalen; man s. Andenken im Anhange S. 54.

Schriften: Rede bei der Einweihung des neuen Altars der Jakobi Kirche in Rostock, am Sonnt. nach Weihnachten 1783. vor der Communion vom Altare gehalten. Rost. 1784. 4.

Gedanken über Abschaffung der zufälligen Einkünfte der Geistlichen, in Beziehung auf die Rostockschen Prediger. Veranlaßt durch die gekrönte Preisschrift über Abschaffung der Accidentalhebungen der Ehrngeistlichkeit. 1785. 2 Bogen 8.

Ueber Gottwohlgefällige Opfer, wodurch Christen dem Bilde ihres Erlösers ähnlich werden. Eine Predigt am Sonntage Judica über die Epistel. Rost. 1803. 8. Zur Empfehlung der zu errichtenden Armenanstalt.

Predigten. Rost. 1808. gr. 8. Herausgeber J. Ch. W. Dahl.

Digitized by Google

Johann Caspar Velthusen aus Wismar; 1789—1791 erster Prof. der Theologie zu Rostock, 1790 auch Director des neugestifteten Herzogl. pädagogisch-theolog. Seminariums.

Vorlesungen: 1789. Sommer. Ueber die Wahrheit und Göttlichkeit der christl. Religion — Dogmatik — Lucas Evang. und die Apostelgesch. — über ausgewählte leichtere hebräische Stellen, zum Zweck der Geläufigkeit im schnellern Lesen und der Beförderung des Geschmacks an dem Wohlklang dieser Sprache — homilet. und catechetische Uebungen, welche dann fortgesetzt worden sind.

Winter. Jeremias, das hohe Lied und ein Stück des Hiob — Dogmatik. II. Theil — theolog. Moral, beide nach seinem biblischen Handbuch für selbstdenkende Leser — ein pract. theolog. Collegium, das einstweilen den Mangel eines pädagogisch. theol. Seminarii einigermaßen ersetzen soll.

1790. Sommer. Will die ganze bibl. Theologie, sowohl Dogmatik, mit dem Beweise der Wahrheit unserer Religion, als Moral, nach Anleitung s. bibl. Handbuchs f. selbstprüfende Leser exegetisch vortragen — die Psalmen.

Winter. Die populäre Dogmatik, die pract. theolog. Moral, beides nach s. bibl. Handbuch — die Psalmen — 32—37 Cap. aus dem Hiob — wird das hohe Lied nach Anweisung seiner Catenae cantilenarum in Salomonem durchgehen, letztere auch nach der hebräischen Melodie (cum observatione modulationis hebraicae) declamiren.

1791. Sommer. Will den Evang. Lucas und die Apostelgesch. in Rücksicht auf Homiletik und Pastoraltheol. erklären, und ausgesuchte Stücke der populären theolog. Moral nach s. bibl. Handbuch vortragen.

Eschenbach l. c. I. S. 194. 313. II. S. 33. 186. 345.

Schriften: Sermonum Eliae Busitae, carminibus religiosis antiquissimis intertextorum, ex Iobi capp. XXXII—XXXVII. Pars I. quae interpretationem continet. (Die Ueberſetzung) Roſt. 1789. gr. 4. Iſt Weihnachtsprogramm. Pars II. quae apparatum hermeneuticum continet. 1790. 4. Oſterpr. Eſchenbach I. S. 389. II. S. 73.

Monumenta antiquissima historiae evangelicae ex scriptis adversariorum. Roſt. 1790. 4. Pfingſtpr. eb. daſ. II. S. 97.

Ueber das Gute, welches der Herzogl. Landesuniverſität Roſtock im erſten Jahre ihrer Wiederherſtellung zugefloſſen iſt. Eine Rede. Roſt. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 145.

Nordkaroliniſche Kirchennachrichten. I. Heft. Leipz. 1790. 8.

Nachricht von der Stiftung eines Herzogl. pädagogiſch-theol. Seminariums auf der Univerſität Roſtock. Roſt. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 289 f.

Religions-Unterricht nach Anleitung der h. Schrift. III. Aufl. Leipz. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 353 f.

Verſuch eines theolog. Studienplanes zur Beförderung eines wohlgeordneten Fleiſſes auf der vaterländiſchen Univerſität Roſtock; in J. C. M. Wehnerts Mecklenburg. gemeinnützige Blätter I. IV. S. 289 f. II. 1. S. 1 f. erweitert im Bremiſchen und Verdiſchen theol. Magazin III. 11. IV. 11.

Fragebuch für Eltern, Lehrer und angehende Prediger, oder Anleitung zu Fragen, Geſprächen und Erläuterungen über den Religions-Unterricht, mit Rückſicht auf die Verſchiedenheit der Fähigkeiten und des Alters der Jugend. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8.

Bibliſches Handbuch für ſelbſtprüfende

Leser. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8. eb. das. III. S. 49 f.

Christian David Anton Martini aus Schwerin; 1789 — 1804 ord. Prof. der Theologie zu Rostock, seit 1792 auch Director des pädagog. theol. Seminarium.

Vorlesungen: 1789 — 1804.

Theolog. Encyclopädie.

Histor. krit. Einleitung ins A. T. nach Bauer.

Einleitung ins N. T.

Ueber Erneſtis Interpret. N. T.

Exegetiſche über Pentateuch, Hiob, Pſalmen, Salomos Sprüchw. und Prediger, die vorzüglichſten apocryphiſchen Bücher, und die im A. T. enthaltenen, würklichen oder vermeinten, Weiſſagungen vom Meſſias, verbunden mit einer Geſchichte ihrer Erklärungen — über das ganze N. T.

Dogmatik nach Morus — Henke.

Dogmengeſchichte.

Chriſtliche Moral nach Tittmann — Döderlein — Ammon — Ständlin.

Kirchengeſchichte nach Schröckh.

Geſchichte der Reformation.

Geſch. der Kirchenverfaſſung und des canoniſchen Rechts nach Plank.

Flavius Joſephus eigene Lebensbeſchreibung. Trendelenburgs Flavianiſche Chreſtomathie.

Religionsgeſch. der ältern Völker, insbeſondere der Aegypter, Perſer, Griechen und Römer.

Uebungen im Disputiren.

Fürs Seminarium. Homiletik und Paſtoraltheol. nach Niemeyer.

Catechetik. Homilet. und catechet. Uebungen.

Lateiniſche Erklärung des Briefes an die Hebräer.

Digitized by Google

Erklärung der Schrift des Kaisers Antonin.

Uebungen im eigenen Erklären N. T. Schriften — der Pericopen. Eschenbach l. c. Man s. Andenken VIII. S. 36.

Schriften: Commentatio philolog. critica in locum Esaiae LII, 13. — LIII., 12. Rost. 1791. 8.

Nonnulla de orationum Christi ad animos audientium vi et efficacia. Rost. 1793. 4. bei Verkündigung der Verleihung der theol. Doctor-Würde an Ludw. Theobul Kosegarten. Eschenbach IV. S. 297.

Eusebii Caesareensis de divinitate Christi sententia, eiusque tum cum placitis Arianis tum cum fide Nicaeno-Athanasiana comparatio. Praemissa est historiae antiquioris dogmatis istius brevis expositio. Partic. prior. Quam Praeside Chr D. A. Martini - - - - - die XXVII. Junii MDCCXCV. publice defendent Seminarii Ducalis paedag. theol. Sodales. Rost. 4.

Versuch einer pragmatischen Geschichte des Dogma von der Gottheit Christi in den vier ersten Jahrhunderten nach Chr. Geburt. I. Theil. Rost. und Leipz. 1800. 8. Ch. F. L. Simons Fortsetzung von Rösselts Anweisung u. s. w. Leipz. 1813. gr. 8. S. 379. A. H. Niemeyers und H. B. Wagnitz Neueste Bibliothek für Prediger und Freunde der theolog. Literatur, enthaltend die Schriften von 1796 bis 1810. Halle und Berlin. 1812. gr. 8. S. 266.

Persequutiones Christianorum sub Imperatoribus romanis, causae earum et effectus. Commentt. III. 3 Rector. Progr. Rost. 1802. 1803. 4.

Ueber Philipp. II. 6. in J. Ph. Gablers Journ. f. auserlesene theol. Lit. IV. Band S. 34 f.

Digitized by Google

Werner Karl Ludwig Ziegler aus Scharnebeck im Lüneburgischen; 1792—1809 ord. Prof. der Theologie in Rostock.

Vorlesungen: 1792—1809.

Allgemeine Literaturgeschichte.

Die Grundsätze der biblischen Kritik.

Exegetische über die ersten beiden Bücher Mosis, die Psalmen, die vorzüglichsten Weissagungen des A. T. vom Messias und über das ganze N. Testament.

Die Dogmatik nach Morus, zuweilen verbunden mit einem Examinatorio. — Geschichte des dogmatischen Systems.

Dogmengeschichte.

Kirchengeschichte. — Reformationsgeschichte.

Die Literatur der Kirchengesch. aus den ersten 5 Jahrhunderten. Eschenbach l. c. man s. Andenken im Anhange S. 64.

Schriften: Versuch einer pragmatischen Geschichte der kirchlichen Verfassungsformen in den sechs ersten Jahrhunderten der Kirche. Leipz. 1798. 8. Rössselt S. 531. Simon S. 383. Niemeyer und Wagnitz S. 427 f.

Theologische Abhandlungen. II. Band. Gött. 1804. 8.

Animadversiones de sensu nominis epistol. catholicarum, earumque numero in vetustissima ecclesia. Rost. 1807. gr. 4. Sie ist beigefügt der Dissertat. J. Ch. W. Dahls bei Annahme der theolog. Doctor-Würde. Niemeyer und Wagnitz S. 161.

In Henkes Magazin für Rel. Philosophie, Exegese und Kirchengeschichte befinden sich von ihm folgende Abhandlungen.

I. 1. Vernunft- und schriftmäßige Erörterung, daß der Beweis für die Wahrheit und Göttlichkeit der

christl. Religion mehr aus der innern Vortreflichkeit der Lehre, als aus Wundern und Weissagungen zu führen ist; samt einer Entwickelung des wahrscheinlichsten Ursprungs der Ideen vom Messias.

II. 1. Kritik über den Artikel von der Schöpfung nach unserer gewöhnlichen Dogmatik.

IV. 11. Beytrag zu einer vollständigen Einleitung in den Brief an die Epheser.

V. 1. Kurze Geschichtsentwickelung der Lehre von der Auferstehung unter den Hebräern. Man vgl. s. Theol. Abhandl. II. Band.

V. 11. Erläuterung der schwierigen Stelle Joh. VIII., 12—59. nebst einigen Bemerkungen über die Kantische moral. Auslegungsmethode der Bibel.

VI. 11. Der erste Brief des Johannes, ein Sendschreiben an eine bestimmte Gemeine und keine allgemeine Abhandlung oder Buch.

Nachtrag zu der Abhandlung: Kritik über den Artikel von der Schöpfung.

In Henkes: Neues Magazin u. s. w.

I. 1. Versuch einer krit. pragmat. Darstellung des Ursprungs der Kirchensynoden und der Ausbildung der Synodalverfassung in den drey ersten Jahrhunderten. Simon S. 387.

I. 111. Bemerkungen über die schwierige Stelle 1 Tim. 3, 14—16.

II. 1. Versuch eines natürlichen Aufschlusses der wunderbaren Erzählung von Jakobs Ringen mit Gott 1 Mos. 32, 25—33. nebst einigen Bemerkungen über die Neigung des Zeitalters, alle Wunder der Bibel natürlich zu erklären.

IV. 1. Ueber die Einkünfte des Klerus und der Kirche in den ersten drey Jahrhunderten.

IV. 11. Darstellung des eigenthüml. Lehrbegriffs des Faustus Socinus. Simon. S. 415. Schröckh V. S. 560. Meyer II. S. 523. III. S. 429.

Digitized by Google

IV. Ueber den Lehrbegriff des Arius. Simon S. 398.

In: (Gablers) Neuestes theol. Journal.

I. IV. S. 325 ff. Ideen über den Begriff und die Behandlungsart der Dogmengeschichte.

III. I. S. 1 ff. II. S. 109 ff. Bemerkungen über einige schwierige Stellen und Ausdrücke der Briefe Johannis.

IV. V. S. 417 ff. Einige Ideen über den wahrscheinl. Ursprung unserer drey ersten Evangelien.

In: (Gablers) Journal f. theol. Lit.

I. II. S. 125 ff. Ueber den Zweck, die Quellen und die Interpolationen der Apostelgeschichte.

III. I. S. 15 ff. Bemerkungen über das Evangel. des Johannes, und Erklärungen einzelner schwierigen Stellen desselben.

V. III. S. 201 f. Ueber die Versuchungsgeschichte Jesu Matth. IV, 1—11.

Johann Christian Wilhelm Dahl aus Rostock; 1804—1810 ord. Prof. der Theologie daselbst und Director des theol. pädagog. Seminarium.

Vorlesungen.

Theolog. Encyclopädie nach Thym.

Histor. critische Einleitung ins N. T.

Exegetische über Hiob, Psalmen, Salomo's Proverb. und Prediger, die kleinen Propheten, Klaglieder des Jeremias und die in den historischen Büchern des A. T. enthaltenen Gedichte. Die Briefe des Paulus und die catholischen Briefe.

Theolog. Moral nach Vogel.

Ausgewählte Stellen aus Philo.

Homiletik und Catechetik mit den Uebungen für die Seminaristen.

Pädagogik für dieselben.

Digitized by Google

Eschenbach in den Annalen; man s. Andenken VIII. S. 57 f.

Schriften: Amos, neu übers. und erläutert. Gött. 1795. 8. Nösselt S. 176. Meyer S. 594. 719.

Observationes philologicae atque criticae ad quaedam Prophetarum minorum loca, subiuncta vernacula Chabacuci interpretatione. Neustrelitz 1798. gr. 8. Nösselt S. 171. Niemeyer und Wagnitz S. 105.

Chrestomathia Philoniana s. loci illustres ex Philone Alexandrino decerpti et cum animadverss. editi. Hamb. 1800. 8. — Pars II. s. Philonis Alex. libelli illustres adversus Flaccum et de legatione ad Caium cum animadverss. editi. eb. das. 1802. 8.

Diss. theol. de ἀυθεντία epistolarum Petrinae posterioris atque Judae. Pro summis in Theol. honoribus rite capessendis. Adiunctae sunt Ziegleri animadverss. de sensu nominis ep. catholicarum, earumque numero in vetustissima ecclesia. Rost. 1807. gr. 4. Meyer V. S. 740 f. Niemeyer und Wagnitz S. 161.

Versuch einer kirchl. Statistik der Herzogl. Mecklenb. Schwerin- Güstrowschen und Mecklenb. Strelitzschen Länder. Mit einigen wohlgemeinten Nebenbemerkungen. (ohne Namen) Rost. und Schwerin. 1809. 8. Simon S. 364.

Lehrbuch der Homiletik oder Anweisung zur Amtsberedsamkeit christl. Religionslehrer. Rost. und Schwerin 1811. gr. 8. Simon S. 424.

Ankündigung und Proben einer neuen teutschen Uebersetzung der Bücher des Flavius Josephus vom jüdischen Kriege; in Gablers Neuestem th. Journ. XB. V St. S. 465 f.

Noch etwas über das Kirchengehen in Dietzs Mecklenb. Journal. Mai 1806. S. 321 f.

Digitized by Google

Ueberſetzung mehrerer ausgewählten Stücke des A. T. in K. W. Juſtis Blumen althebr. Dichtkunſt. 2 Bände. Gießen 1809. 8. Niemeyer und Wagnitz S. 103.

Man ſ. auch den Art. J. Ch. Peterſen.

Nachträge.

Zu Chyträus S. 13. Epistolae. Briefe von ihm ſind auch enthalten in:

Historiae Eccles. Seculi a nato Christo XVI. Supplementum, epistolis celeberrimorum Theologorum istius aevi ad Joannem, Erasmum et Philippum Marbachios scriptis constans, una cum apparatu et tabulis chronol. hist. Frf. et Spirae 1684. herausgegeben von J. Fecht.

Zu Pauli S. 15. Schriften: Dispositio in partes orationis rhetoricae et brevis textus enarratio Evangeliorum, ut vocant, quae diebus dominicis et festis Sanctorum usitate pro concione in Ecclesia Dei explicantur. Pars I. II. Roſt. 1567. 8. mehrmals aufgelegt. Etwas II. S. 369 f.

Dispositio in partes orat. rhetor. et brevis textus enarratio Epistolarum &. Part. III. Magdeb. 1582 und 83. 8. eb. daſ. II. S. 376.

Poſtilla das iſt Auslegung der Evangelien, an Sonntagen und fürnemeſten Feſten, ordentlich und richtig nach der Rhetorica gefaſſet, neben einer kurtzen Erklerung des Textes. Geprediget zu Roſtock durch S. Pauli &. 3 Th. Die erſte Ausg. iſt, nach der Dedication zu urtheilen, von 1571. 8. eb. daſ. S. 372 f. wo auch eine Wittenberger von 1587 bemerkt iſt.

Auslegung der Epiſteln &. 2 Th. Die erſte Ausg. von 1571. 8. dann auch Wittenb. 1599. 8.

Poſtilla d. i. Auslegung der Epiſteln und Evangelien an Sonntagen und fürnembſten Feſten &. itzt

Digitized by Google

aufs new vom Autore selber mit vleis übersehen, corrigiret und vermehret. 3 Th. Wittenb. 1596. Fol. eb. das. S. 371 ff.

Schulers Gesch. der Veränderungen u. s. w. I. S. 154. 283 f. Erneuerte Berichte von gel. Sachen. Rost. 1766. S. 89 f.

Zu Draconites S. 14. Seinen Antinomismus betreffend. Man vgl. Grape S. 141 f. 381 f.

Es ist 1560 von den Herzogen dem Rostockschen geistl. Ministerium befohlen worden, ihre Meynung aufzusetzen von

1) dem freien Willen;

2) dem Evangelio, ob es eine Bußpredigt sey;

3) der Nothwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit;

4) den Adiaphoris.

2. bezieht sich auf den Antinomismus. „Es ist alles des Gesetzes Predigt, was da von unsern Sünden und Gottes Zorn prediget, es geschehe wie oder wann es wolle. Wiederum ist das Evangelion solch eine Predigt, die nichts anders denn Gnad u. Vergebung in Christo zeigt und giebt." In diesem Verstande hat sich wol Draconites verbeten, ein Antinomer gescholten zu werden? — Ein solches Evangelium erinnert an P. Tarnows neues Evangelium; man s. S. 20." darunter verstand er, sagt Ständlin, die Lehre, daß man nur an Gottes Gnade glauben und die äussere Kirchenordnung beobachten dürfe." Gesch. der christl. Moral S. 332. Note k.

Im Grape befindet sich der ganze Aufsatz des Ministerium S. 247 ff.

Namen = Regiſter.

Aepinus F. A. — S. 48.
Affelmann J. — — 22.
Arnd C. — — — 48.
Aurifaber J. — — 5.
Bacmeiſter D. Lucas d. Aelt. — — — 16.
Becker P. — — — 48.
Becker H. V. — — 53.
Bohl S. — — — 28.
Burgmann J. Ch. — 49.
Chyträus D. — 6. 63.
Dahl J. Ch. W. — — 61.
Dorſcheus J. G. — — 37.
Draconites J. — 13. 64.
Engelcken H. A. — — 47.
Fecht J. — — 42. 63.
Grape Zach. d. Jüng. — 44.
Großgebauer Th. — — 34.
Gryſe N. — — — 16.
Habichhorſt A. D. — 38.
Hartmann J. — — 51.
Heshuſius T. — — 14.
Hinckelmann P. — — 22.
König J. F. — — 39.
von Krakewitz A. J. S. 46.
Lubinus E. — — — 16.
Lütkemann J. — — 29.
Martini Ch. D. A. — 57.
Mauritius C. — — 32.
Müller H. — — — 35.
Niehenck G. B. H. — 53.
Pauli S. — — 15. 63.
Peterſen J. Ch. — — 54.
Pries J. H. der Aelt. — 52.
Quiſtorp J. der Aelt. — 23.
Quiſtorp J. der Jüng. — 33.
Quiſtorp J. N. — — 39.
Quiſtorp J. J. — — 53.
Schomerus J. Ch. — 40.
Slüter J. — — — 5.
Stieber G. F. — — 50.
Tarnow P. — — 19. 64.
Tarnow J. — — — 25.
Varenius A. — — 32.
Velthuſen J. C. — — 55.
Weidener J. J. — — 45.
Ziegler W. K. L. — — 59.

Digitized by Google

Sachregiſter.

Abhandlungen theologiſche. S. 59.
Accidentien der Geiſtlichen. S. 54.
Alcoran der. S. 44.
A. Teſtament — Ueberſetzung einzelner Stellen. S. 63.
— — — Erklärung einzelner Stellen. S. 25. 26. 28.
— — — Ueberſicht der Erklärungen. Dorſcheus S. 3
Amos der Prophet. S. 62.
Anabaptiſten die. S. 22. J. Quiſtorps des Aelt. Bedenke
S. 23.
Antinomismus. S. 14. 64.
Apoſtel die kleinern Briefe der S. 18.
Apoſtelgeſchichte die. S. 37. 61.
Arius des Lehrbegriff. S. 61.
Aſcetiſche Schriften. S. 35.
Atheiſten die. S. 34.
Auferſtehungslehre die unter den Hebräern. S. 60.
Augsburgiſche Confeſſion die. S. 11. 37.
Beichtgeld das. S. 46.
Bekehrung der Heiden. S. 46.
— — — Mecklenburger. S. 48. 50.
Bibelauslegung die Kantiſche moral. S. 60.
Briefe des Chyträus S. 13. Deſſelben an die Marbache
S. 63.
Bußkampf der. S. 49.
Calviniſten die. S. 22. 32. 42.
Caſualpredigten und Reden. S. 23. 30. 53. 54.
Catechetik die. S. 20. 44.
Catechismus der Mecklenburgiſche. S. 47.
Catholiſchen Briefe die. S. 59.
Chriſtenverfolgungen die. S. 58.
Chriſti Reden die. S. 58.
— — Gottheit die. S. 40. 58.
Chriſtliche Religion — Wahrheit und Göttlichkeit derſelben. S. 59.
Chronologie die bibliſche. S. 52.
Chyträus — deſſen Vertheidigung. S. 43.
Confeſſion die Augsburgiſche. S. 11. 37.
Dargunſchen Streitigkeiten die. S. 49. 50.
Dogmatik die. S. 8. 39. 44.
Dogmengeſchichte — derſelben Begriff und Behandlung. S. 61.
Epheſer Brief an die. S. 18. 60.
Evangelien die. S. 18. Die drei erſten. S. 61.
Evangeliſche Geſchichte die. S. 18. 56.
Evangelium das neue. S. 20. 64.

Gesänge. S. 5. 15. 16. 32. 36.
Gottheit Christi. S. 40. 58.
Grammatik die hebräische. S. 28. 38.
Griechische Kirche die. S. 12. 34. 43.
Habacuc der Prophet. S. 62.
Hiob das Buch. S. 56.
Homiletik. S. 20. 43. 44. 45. 62. 63.
Jacobs Ringen mit Gott. S. 60
Jeremias des Klaglieder. S. 26.
Jesaias der Prophet. S. 26. 58.
Indifferentismus der. S. 44.
Johannes des Schriften. S. 9. 18. 21. 60. 61.
Josephus Flavius vom jüdischen Kriege. S. 62.
Josua das Buch. S. 10.
Jubelfeste evang. luther. S. 47. 53.
Judä der Brief. S. 18. 62.
Kirche der ev. luth. verdorbener Zustand und nöthige Verbess. S. 20. 33. 34. 35.
Kirchen-Gehen das. S. 62.
— — Gerichte. S. 12.
— — Ordnung. Agende. S. 6. 11. 13. 15. 16.
— — Synoden. S. 60.
— — Verfassung. S. 59.
Klerus Einkünfte desselben und der Kirche. S. 60.
Literatur der Exegese. S. 48.
Liturgie. S. 5.
Matthäi das Evangelium. S. 9.
Melanchthon Philipp. S. 52.
Mennoniten. S. 49.
Methodologie theolog. S. 12. 13.
Moral die christliche. S. 7. 38. 41.
Mosis die fünf Bücher. S. 10.
Muhamedanismus der. S. 40. 44.
N. Testament — Ausgaben. S. 14.
- - - - Clavis. S. 19.
- - - - Critik. S. 52.
- - - - Erklärung einzelner Stellen. S. 18. 23. 25.
- - - - Uebersetzungen. S. 18.
- - - - Uebersicht der Erklärungen. Dorscheus S. 38.
Nordkarolinische Kirchennachrichten. S. 56.
Orientalische Sprachen. S. 28.
Papisten die. S. 22. 33. 42. 48.
Pastoraltheologie die. S. 19. 43.
Petrus des Briefe. S. 18. 62.
Philipper Brief an die. S. 18. 58.
Philonianische Chrestomathie. S. 62.
Pia desideria. S. 33.

Digitized by Google

Pietismus der. S. 40.
Polemische Schriften. S. 22. 42. 43. 45. 46.
Predigtamt das. S. 19.
Predigten. S. 35. 48. 53. 54. 63.
Priesterthum das geistliche. S. 40.
Propheten die kleinen. S. 10. 27. 62.
Psalmen die. S. 10. 26. 27. 29.
Religions- Lehr- und Handbücher. S. 56.
Richter das Buch der. S. 10.
Ruth das Buch. S. 10.
Römer Brief an die. S. 9.
Rostock — das evangel. S. 16. 45.
- - - das gelehrte. S. 39. 49. 50. 53.
- - - Reformation. S. 16. 45.
- - - Universität. S. 40. 56.
Schöpfung der Artikel von der. S. 60.
Schrift heil. Autorität derselben. S. 18. Meynungen wider S. 47.
Seminarium theol. pädagog. in Rostock. S. 56.
Sirach das Buch. S. 10.
Socinus Faustus. S. 21. sein Lehrbegriff. S. 60.
Socinianer die. S. 32. 33. 42. 47.
Speners Seligkeit. S 43.
Statistik die kirchliche Mecklenburg. S. 62.
Streitigkeiten theolog. S. 14. 17. 21. 28. 29. 37. 40. 42. 43. 45. 49. 50.
Studienplan theologischer. S. 56.
Timotheus Briefe an den. S. 18. 60.
Toleranz der Religionen. S. 23. 27.
Ubbonisten. S. 49.
Versuchungsgeschichte die. S. 61.
Wunder die der Bibel. S. 60.

Digitized by Google

AUG 31 1987

Digitized by Google

Digitized by Google